Filmmuseum
Dezember 2017

Kinoprogramm
Ausstellungen · Projekte

INFORMATION &
TICKETRESERVIERUNG
Tel. 069 - 961 220 220

TREPPE 41
DR. STRANGELOVE
→ Seite 38

Impressum

Herausgeber:
Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Vorstand:
Dr. Nikolaus Hensel

Presse und Redaktion:
Frauke Haß (Ltg.), Jenni Ellwanger

Texte:
Andreas Beilharz, Jonas Ebling, Jenni Ellwanger, Natascha Gikas, Winfried Günther, Urs Spörri, Laura Teixeira, Treppe 41

Vorführer/innen: Christian Appelt, Michael Besser, Pramila Chenchanna, Hans-Peter Marbach, Günther Volkmann

Gestaltung:
Optik — Jens Müller
optik-studios.de

Druck:
FISSLER & SCHRÖDER GbR –
Kompetenz in Print und Medien, 63571 Gelnhausen

Anzeigen (Preise auf Anfrage):
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 069 - 961 220 222
E-Mail: presse@deutsches-filminstitut.de

Abbildungsverzeichnis:
Alle Abbildungen stammen aus dem Bildarchiv des Deutschen Filminstituts, sofern nicht anders verzeichnet.

Titelmotiv:
FIORE
(IT 2016. R: Claudio Giovannesi)

Hochbetrieb bei Abgedreht! 4
Begleitprogramm im Dezember 8
Film:ReStored_02 9
Geschenkideen im Museumsshop 10

Filmprogramm
Verso Sud 23 12
Jerry Lewis 22
100 Jahre Ufa 26
Klassiker & Raritäten 30
SchulKinoWochen 33
Lecture & Film: Tropical Underground 34
Kinderkino 37
Filmclub Treppe 41 38
Late Night Kultkino 39

Specials
I Am A Problem 40
Was tut sich – im deutschen Film? 41
Matinee mit Jonas Mekas 42
Kino & Couch 43
Weihnachtsspecial 43
Film des Jahres 44
Silvesterfilm 44
Internationaler Kurzfilmtag 45

Service
Programmübersicht 46
Eintrittspreise/Anfahrt 50
Rückblick 52
Vorschau 54

JERRY LEWIS
THE KING OF COMEDY
→ Seite 25

Hochbetrieb bei Abgedreht! Die Filmfabrik von Michel Gondry

Ein Blick in das stetig wachsende Archiv der Filmfabrik

Was kommt dabei heraus, wenn man eine Gruppe fremder Menschen für drei Stunden zusammenbringt, ihnen Kamera, Kostüme und atemberaubende Filmkulissen zur Verfügung stellt, um ein spontanes Filmprojekt auf die Beine zu stellen? Das ist die Versuchsanordnung von Michel Gondrys weltweit erfolgreicher „Usine de films amateurs“, die unter dem Titel **Abgedreht! Die Filmfabrik von Michel Gondry** noch bis zum 28. Januar im Deutschen Filmmuseum zu erleben ist.

Seit Mitte September entstehen so täglich eine ganze Menge Filme – in Frankfurt bis dato mehr als 150, der längste knapp 18 Minuten und die kürzesten eine Minute lang. Dramen, Komödien, Splattermovies, Science-Fiction-Filme sind dabei – und nicht wenig Mord und Totschlag. Das hat sicherlich auch mit den beeindruckenden Kulissen zu tun, die neben einem Oma-Café und voll eingerichteten Wohnräumen im Retro-Chic durchaus auch Spiel-Raum für Abgründiges liefern: vom schön-schaurigen Friedhof über verwahrlostes Ödland bis zur filmreifen Gummizelle ist für Experimentierfreude mit Gruseleffekt gesorgt. Kostprobe gefällig? Drei exklusive Einblicke:

Filmtitel:
WASTELAND WOMEN
Genre: feministischer Anarcho-SciFi

Plot: Nach einem Atomkrieg sind einige junge Frauen die einzigen Überlebenden. Sie werden zur Keimzelle einer neuen Gesellschaft, die das Theater zum obersten Kulturgut erhebt. Eine Welt für die Kunst und für die Frauen.

Stärkstes Zitat: *Letzte Szene, auf dem Motorroller in die Zukunft brausend: „Now all the world's our stage!“*

Filmtitel:
EIN SOMMER OHNE MICH
Genre: Fantasy-Komödie

Plot: Der Büroangestellte Herr Strunz ertrinkt in Arbeit. Die Aufträge stapeln sich auf seinem Schreibtisch, und laufend kommen neue To-Dos hinzu. Da steht plötzlich ein magisches Einhorn vor ihm und

Bei Abgedreht! Nichts Ungewöhnliches: Eine Horde Einhörner trabt über die Leinwand

stellt sein Leben auf den Kopf. Es sprüht nur so vor Ideen für lustige Unternehmungen und entführt ihn kurzerhand in eine Welt der Fantasie und Freude. Doch mit Herrn Strunz hat das Einhorn eine harte Nuss zu knacken, denn der weist zunächst jeden Vorschlag mürrisch ab. Karussell fahren? Dabei wird ihm nur schlecht. Sternschnuppen zählen? Bloß totes Gestein, das durchs All fliegt.
Erst auf der Couch einer Gesprächstherapeutin wird Herrn Strunz klar: „sein" Einhorn bringt Glück in sein Leben.

Stärkstes Zitat: *„Wir haben hier die köstlichsten Glücks-Macarons: eins für Vertrauen, eins für Zuversicht, eins für Entspannung … Was kann ich Ihnen bieten?" – „Haben Sie auch W-Lan?"*

Filmtitel:
UNSER ZUKÜNFTIGER BERUF
Genre: fiktionales Biopic

Plot: Ein Tag im Leben zweier Ärztinnen: Mit Liebe zum Detail stellen sich zwei junge kasachische Mädchen den Berufsalltag vor.

Stärkste Szene: *Die imaginierten Morgen- und Abendrituale! Bevor die beiden jungen Protagonist/innen zur Arbeit gehen, darf die Morgentoilette einer erwachsenen Frau nicht fehlen: Sie frisieren die Haare, legen Parfum auf. Am Abend vor dem Schlafengehen fallen sie erschöpft ins Bett – ein letzter Blick ins Schminkköfferchen auf dem Nachttisch: Erst wenn der Lippenstift noch einmal sauber nachgezogen ist, kuscheln sich die beiden in die Federn.*

Der französische Regisseur Michel Gondry entwickelte das Konzept der Filmfabrik bei den Dreharbeiten zu BE KIND REWIND (Abgedreht, US 2008). Der absurde Plot seines Films: Durch einen Unfall werden alle VHS-Bänder der Videothek gelöscht, in der Mike arbeitet. Also macht er sich mit seinem Kumpel Jerry daran, den gesamten Film-Bestand selbst nachzudrehen.

Basierend auf derselben Idee, stellt Gondry auch bei der Filmfabrik die Lust am kreativen, abgedrehten Einfall ins Zentrum. Der für seinen

In WASTELAND WOMEN erobern Frauen die Weltbühne

überbordenden Ideenreichtum bekannte Regisseur verspricht den Besucher/innen der Filmfabrik: „You'll like this film, because you're in it."

Denn eines ist klar: Auf herausragendes Schauspiel und astreine Kameraführung kommt es hier weniger an – und doch lädt das Setting unbedingt dazu ein, aus den Alltagsrollen auszubrechen und der Fantasie freien Lauf zu lassen.

Im Mittelpunkt steht die produktive Gruppenarbeit. Jede und jeder kann kreativ werden, das ist die Botschaft der Filmfabrik. Dass die Filmexperimente da schon mal wie ein einziger „Outtake" anmuten, wie eine missglückte Szene, die in einem richtigen Film rausfliegen würde, überrascht nicht. Manchmal entstehen per Zufall auch richtig experimentelle Werke. So verwechselten die Kameraleute eines Teams fatalerweise An- und Aus-Knopf der Kamera. Und zwar konsequent. In der Folge wurde aus TRAIN NO. 6 – BANANA SPLAT auf der Kinoleinwand nicht der geplant blutrünstige Horrorthriller, sondern ein nüchternes „Making Of", das die Diskussionen zwischen den einzelnen Einstellungen dokumentiert.

Was beim spontanen Filmprojekt herauskommt, liegt also ganz an den Teilnehmer/innen. Lust aufs eigene „abgedrehte" Filmerlebnis? Einzelpersonen können bis zum 28. Januar 2018 täglich kostenlos und ohne Voranmeldung am Parcours durch **Abgedreht! Die Filmfabrik von Michel Gondry** teilnehmen. Die DVD zum eigenen Film gibt's natürlich mit dazu.

Im Rahmen von Francfort Frankfurt en français auf Französisch

BETRIEBSZEITEN DER FILMFABRIK:

Einzelbesucher/innen
Dienstag bis Freitag:
11:15 Uhr (Start 1. Tour)
bis **18:00 Uhr** (Ende letzte Tour)
Samstag und Sonntag:
10:15 Uhr (Start 1. Tour)
bis **17:45 Uhr** (Ende letzte Tour)
Die Touren starten im 45-Minuten-Takt

Schulklassen
Dienstag bis Freitag:
(zwei Schulklassen pro Tag)
8:15 Uhr bis **12:00 Uhr**
(Schulklasse 1)
9:45 Uhr bis **13:30 Uhr**
(Schulklasse 2)

Exklusive Gruppen- und Firmenevents (kostenpflichtig)
Dienstag bis Sonntag nach Absprache (vorzugsweise ab 16:30 Uhr)
Buchung erforderlich!

An folgenden Tagen bleibt die Filmfabrik geschlossen:
24. bis 26.12. / 31.12. / 01.01.

Beratung und Buchung
Per E-Mail:
filmfabrik@deutsches-filminstitut.de
oder telefonisch:
069 / 961 220 585
abgedreht.deutsches-filmmuseum.de

thehomemoviefactory.com
#ufagondry
#hmfgondry

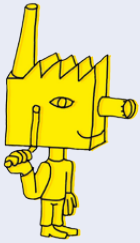
Wir danken unseren Förderern

INSTITUT FRANÇAIS Deutschland ausgesprochen französisch

STADT FRANKFURT AM MAIN

KULTURFONDS Frankfurt RheinMain

BEGLEITPROGRAMM IM DEZEMBER



Einen exklusiven Blick in die Kulissen von **Abgedreht! Die Filmfabrik von Michel Gondry** (bis 28. Januar 2018) werfen und dabei spannende Hintergründe entdecken? Mit der Mittagspause **CUT!** und dem abendlichen after-work-Format bietet das Deutsche Filmmuseum die Gelegenheit zur Führung durch die Kulissen. Wer will, kann dabei Ideen für einen eigenen Dreh in der Filmfabrik entwickeln.

Filmmuseum after work
Mittwoch, 13.12., 19:00 Uhr

Immer am zweiten Mittwoch eines Monats lädt das Deutsche Filmmuseum zum gemeinsamen Feierabend mit Kulturprogramm und Wein. Nach einer thematischen Führung durch die Dauerausstellung und einem exklusiven Kulissenrundgang durch die Filmfabrik mit Hintergrundinformationen zum Thema Kulissenbau verweilen die Gäste bei Gesprächen und Wein.

Eintrittspreis: 7 Euro (5 Euro ermäßigt)

In Kooperation mit Jacques' Weindepot
in der Schweizer Straße,
Frankfurt-Sachsenhausen

CUT! Die Mittagspause im Filmmuseum
Kulissenführung & Snack
jeden Donnerstag, 13:00 Uhr

Seine Mittagspause kann man in der Kantine verbringen, am Schreibtisch … oder im Museum!
Im Anschluss an eine exklusive Kulissenführung durch **Abgedreht! Die Filmfabrik von Michel Gondry** erhalten die Gäste ein Sandwich und einen Softdrink im filmcafé.

Eintrittspreis: 8 Euro
(nur Führung ohne Snack: 2,50 Euro)

Thomas Worschech (DIF, Mitte) diskutierte in Berlin über die Digitalisierung des Filmerbes

Film:ReStored_02

Einblicke in die praktische Digitalisierungsarbeit und Kinopreis für das Kino des Deutschen Filmmuseums

Von analog zu digital: Wie können Archive und Rechteinhaber/innen bei der Digitalisierung des Filmerbes zusammenarbeiten?

Dieser und weiteren Fragen widmete sich vom 26. bis 29. Oktober 2017 in Berlin „Film:ReStored_02". Zum zweiten Mal präsentierte das Filmerbe-Festival neben einem Tagungsprogramm zahlreiche restaurierte Filme als digitale Premieren.

An vier Festivaltagen beleuchteten Vorträge und Werkstattberichte die Zusammenarbeit von Archiven und Lizenzinhabern bei der Digitalisierung des Filmerbes.

Oft wirft die technische Restaurierung von Filmen auch die Frage nach einer kreativen Neubearbeitung durch die Urheber/innen des Materials auf. Wie können die Ziele von Regisseur/innen und Produzent/innen dabei mit archivarischen und wissenschaftlichen Standards in Einklang gebracht werden?

Thomas Worschech gab als Leiter des Filmarchivs Einblicke in die Praxis des Deutschen Filminstituts (DIF) und stellte die Möglichkeit zur Diskussion, in solchen Fällen eine zweite Fassung zu rekonstruieren, die der Version entspricht, die der/die Regisseur/in für richtig erachtet.

Film:ReStored_02 ist eine Veranstaltung im Kontext des UNESCO-Welttages des audiovisuellen Erbes am 27. Oktober, der an die „Empfehlung zum Schutz und zur Erhaltung bewegter Bilder" erinnert. An diesem Tag wurde auf dem Festival der Kinopreis des Kinematheksverbunds verliehen, der auch die Arbeit des Kinos des Deutschen Filmmuseums würdigte: Es erhielt den Kinopreis als Zweitplatzierter in der Kategorie „Kino, das bildet".

Das Filmerbe-Festival wurde von der Deutschen Kinemathek im Auftrag des Kinematheksverbundes veranstaltet.

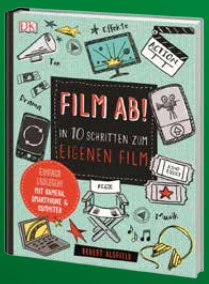
Sie haben noch keine Idee für ein Weihnachtsgeschenk?

Der Museumsshop des Deutschen Filmmuseums lädt zum Stöbern ein:

Abgedrehte Geschenk-Tipps für Fans von Michel Gondrys Filmfabrik

DVD ABGEDREHT! [DIRECTOR'S CUT]

(USA 2008, R: Michel Gondry)
Sprachen: Deutsch/Englisch, UT: Deutsch
Der Film zum Projekt im Deutschen Filmmuseum
10,99 Euro

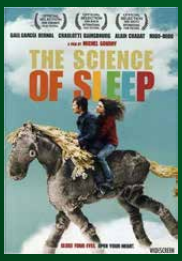


ROBERT BLOFIELD: FILM AB! IN 10 SCHRITTEN ZUM EIGENEN FILM

64 Seiten, 195 x 250 mm,
ISBN 978-3-8310-3035-4, ab 8 Jahre
Du willst einen Film drehen, weißt aber nicht, wo du anfangen sollst? Kein Problem! Dieses Buch zeigt's dir in zehn einfachen Schritten – und dann auf zur Tour durch **Abgedreht! Die Filmfabrik von Michel Gondry** *(→ Seite 7).*
12,95 Euro

FRANCESCO GIUSTOZZI: 50 KULISSEN — 50 FILME

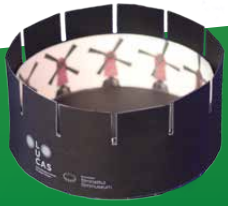
140 x 140 mm, gebunden, 64 Seiten
ISBN 978-3-86873-984-8
In jeder der 50 filigran gezeichneten Szenen in diesem Ratebuch für Film- und Kinofans verstecken sich subtile Hinweise auf einen bestimmten Kultfilm.
9,95 Euro



DVD THE SCIENCE OF SLEEP

(FR/IT 2006, R: Michel Gondry)
Sprache: Englisch, UT: Englisch/Spanisch/Französisch
Gondrys fantasievolle Anleitung zum Träumen – im deutschen Handel nicht erhältlich
9,99 Euro

Schönes, Verspieltes und Nützliches für Filmliebhaber/innen



BASTELBOGEN: WUNDERTROMMEL

Ein echter Klassiker: das Mini-Kino mit Handbetrieb zum selbst Basteln
6,90 Euro

BAUMWOLLTASCHE „OSCAR"

6,90 Euro

SOLAR-FOTOPAPIER (21,5 X 28 CM)

Ein Spezialpapier aus den Kindertagen der Fotografie: Aufgelegte Gegenstände hinterlassen nach kurzer Belichtung an der Sonne ihre Kontur, wie bei einem Scherenschnitt.
9,90 Euro

FILMKALENDER 2018

Mit Texten von Nils Bothmann, 208 Seiten, viele farb. Abb.
ISBN 978-3-89472-949-3
Mit mehr als 1500 Geburts- und Todestagen, Hinweisen für Studium und Ausbildung sowie zu Museen und europäischen Filmfestivals.
9,90 Euro

AUSZEICHNUNG:
US Wine Producer of the Year 2001, International Wine & Spirits Competition

1

2

3

Weine aus der Francis Ford Coppola Winery

1 FRANCIS FORD COPPOLA SHIRAZ 2015 **16,90 Euro**

2 FRANCIS FORD COPPOLA DIRECTOR'S MERLOT 2014 **26,90 Euro**

3 FRANCIS FORD COPPOLA DIRECTOR'S CUT ZINFANDEL 2012 **31,90 Euro**

VERSO SUD 23

VERSO
SUD
23

Festival des italienischen Films

Deutsches Filmmuseum Frankfurt am Main

1.12. bis 12.12.2017

Gefördert von
Ministerio dei Beni e delle Attività Culturali e del Turismo Direzione Generale per il Cinema, Rom

In Kooperation mit

Festival des italienischen Films
Auch dieses Jahr bringt das beliebte Festival VERSO SUD wieder eine Auswahl aktueller italienischer Filme ins Kino des Deutschen Filmmuseums nach Frankfurt. In der 23. Festivalausgabe sind vom 1. bis 12. Dezember unter anderem die neuesten Werke von Altmeistern wie Gianni Amelio (LA TENEREZZA) oder Marco Bellocchio (FAI BEI SOGNI) sowie die Komödien-Hits LASCIATI ANDARE und L'ORA LEGALE zu sehen, zudem der 17-fach für den Donatello-Filmpreis nominierte INDIVISIBILI. Auch der von Italien jüngst für den Auslands-Oscar® eingereichte A CIAMBRA von Jonas Carpignano wird auf dem Festival als Vorpremiere vor dem deutschen Kinostart zu sehen sein.

Abgerundet wird das vielfältige Programm wie gewohnt von einer Hommage, die dieses Jahr dem Regisseur Daniele Luchetti gewidmet ist. Der 1960 in Rom geborene Regisseur wird persönlich am Freitag, 1. Dezember, anwesend sein und die Hommage mit seinem Film MIO FRATELLO È FIGLIO UNICO (IT/FR 2007) eröffnen. Während des Festivals sind anschließend vier weitere seiner Filme zu sehen. Am Samstag, 2. Dezember, wird außerdem Marco Danieli zu Gast sein und seinen Debütfilm LA RAGAZZA DEL MONDO über die verschlossene Welt der Zeugen Jehovas präsentieren.

Ausführliche Texte zu allen Filmen sind im separaten Verso-Sud-Katalog zu finden. Einige Filme des Programms sind diesmal auch im Filmforum Höchst zu sehen (Infos unter: filmforum-höchst.de).

Vom 14.-17.12. zeigt die Kinothek Asta Nielsen ein Programm zur italienischen Stummfilm-Pionierin Elvira Notari (→ S. 39).

Bitte beachten Sie eine neue Regelung:
Reservierte Tickets müssen mindestens zwei Tage im voraus abgeholt werden. Es gibt ein Restkarten-Kontingent an der Abendkasse.

MIO FRATELLO È FIGLIO UNICO Mein Bruder ist ein Einzelkind
Italien/Frankreich 2007. R: Daniele Luchetti. D: Elio Germano, Riccardo Scamarcio, Angela Finocchiaro. 100 Min. 35mm. OmU

Zu Gast:
Daniele Luchetti

Die Brüder Accio und Manrico schlagen im Italien der 1960er ganz unterschiedliche Wege ein: Während Accio das Priesterseminar besucht und sich bald mit Freunden aus der politisch extremen Rechten umgibt, wird der Fabrikarbeiter Manrico Gewerkschaftsführer und zunehmend linksradikal. Dass sich Accio in Manricos Freundin verliebt, macht die Sache nicht einfacher, doch trotz aller Differenzen ist ihr Verhältnis auch von Zuneigung und Solidarität geprägt. Brillant gespielt und mitreißend inszeniert, verbindet Luchettis Film die Geschichte der ungleichen Brüder mit dem Rückblick auf politisch-gesellschaftliche Entwicklungen.

Freitag, 01.12.
18:30 Uhr
Mit Filmgespräch

Freitag, 01.12.
21:30 Uhr
Mit Einführung des Regisseurs

LASCIATI ANDARE Lass dich gehen!
Italien 2017. R: Francesco Amato. D: Toni Servillo, Veronica Echegui, Carla Signoris. 102 Min. DCP. OmU

Dem Psychoanalytiker Elia reichen die täglichen Gefühlsausbrüche seiner Patienten, Leidenschaften hält er aus seinem eigenen Leben lieber fern. Nur bei Süßspeisen klappt es nicht mit der Askese, weshalb ihn sein Arzt ins Fitnessstudio schickt. Dort trifft er auf die quirlige Trainerin Claudia, die es eher mit dem Körperkult als mit der Seele hält und wenig Verständnis für aus der Form geratene Intellektuelle wie Elia hat. Doch sie zieht Chaos aller Art an, und so nimmt die temporeiche Komödie mit pointierten Wortgefechten, haarsträubenden Situationen und zwei bestens aufgelegten Hauptdarsteller/innen ihren Lauf.

Samstag, 02.12.
16:00 Uhr

Montag, 04.12.
18:00 Uhr

LA RAGAZZA DEL MONDO Die Welt der Anderen
Italien 2016. R: Marco Danieli. D: Sara Serraiocco, Michele Riondino, Marco Leonardi. 104 Min. DCP. OmU

Zu Gast:
Marco Danieli

Samstag, 02.12.
18:30 Uhr
Mit Filmgespräch

Samstag, 02.12.
21:30 Uhr
Mit Einführung des Regisseurs

Giulia und ihre Familie leben nach den strengen Regeln und Glaubenssätzen der Zeugen Jehovas. Mit ihrer Mutter Costanza zieht Giulia von Haus zu Haus, um neue Mitglieder zu werben. So lernt sie den rauen, aber attraktiven Ex-Häftling Libero kennen, der in der Werkstatt von Giulias Vater Arbeit findet. Giulia verliebt sich in Libero und lernt durch ihn eine völlig andere Welt kennen. Doch die Liebe zu einem Mann, der nicht der Sekte angehört, ist verboten. Mit intensiven Bildern begibt sich Marco Danielis Debütfilm in die verschlossene Welt der Zeugen Jehovas und beschäftigt sich mit einer jungen Frau, die zwischen zwei Welten steht.

DOMANI ACCADRÀ Von Räubern, Kavalieren und harmonischen Menschen Italien 1988. R: Daniele Luchetti
D: Paolo Hendel, Giovanni Guidelli, M. Buy. 87 Min. 35mm. OmeU

Sonntag, 03.12.
17:00 Uhr

Hommage an Daniele Luchetti

Zwei Viehhirten geraten in die Wirren der Revolution von 1848. Während der eine sich einer sozialistischen Kommune anschließt, wird der andere von einer adligen Familie aufgenommen, die versucht, aus ihm einen kultivierten und wohlerzogenen Herrn zu machen. Als die beiden Gefährten sich wiedersehen, ziehen sie mit den anderen Revolutionären nach Mailand. Das burleske, in schönen Bildern inszenierte Spielfilmdebüt von Daniele Luchetti ist eine philosophische Fabel, dank allerlei absurder Situationen dabei aber auch ein intelligentes, ironisches Vergnügen.

FAI BEI SOGNI Träum was Schönes
Italien 2016. R: Marco Bellocchio. D: Bérénice Bejo, Valerio Mastandrea, Fabrizio Gifuni. 131 Min. DCP. OmU

Der sensible Massimo, der mit gerade einmal neun Jahren seine Mutter verlor, hat noch als Erwachsener mit diesem Schicksalsschlag zu kämpfen. Auch 40 Jahre später begreift Massimo nicht, was damals passiert ist. Er weiß nur, dass dieses Trauma sein Leben für immer verändert hat. Persönliche Beziehungen meidet er. Erst die Liebe zu Elisa rüttelt ihn auf und lehrt ihn, dass er das Rätsel seiner Kindheit lösen muss. Marco Bellocchios neuester Film eröffnete im vergangenen Jahr die Sektion La Quinzaine des Réalisateurs in Cannes.

Sonntag, 03.12.
19:00 Uhr

IL PORTABORSE Der Taschenträger
Italien/Frankreich 1991. R: Daniele Luchetti
D: Silvio Orlando, Nanni Moretti, Giulio Brogi. 92 Min. 35mm. OmeU

Ein naiver Literaturlehrer wechselt ins Wahlkampfteam eines italienischen Ministers, und es gelingt ihm schnell, seine neue Position zu festigen. Als er die korrupten Verstrickungen des Ministers entdeckt, wendet er sich gegen ihn. Eine mit viel Sinn für Pointen erzählte Polit-Komödie, die sich mit den Schattenseiten der Macht und ihrem Missbrauch beschäftigt. Mit bissigem Witz beobachtet der Film das Zappeln eines Ahnungslosen im Spinnennetz eines von Intrigen und Ränkespielen bestimmten politischen Betriebs.

Montag, 04.12.
20:30 Uhr

Hommage an Daniele Luchetti

LA TENEREZZA Die Zärtlichkeit
Italien 2017. R: Gianni Amelio. D: Renato Carpentieri, Elio Germano, Giovanna Mezzogiorno, Greta Scacchi. 103 Min. DCP. OmU

Dienstag, 05.12.
18:00 Uhr

Freitag, 08.12.
20:00 Uhr

Lorenzo lebt als Witwer allein in einer schönen Wohnung im Zentrum Neapels. Stets verbreitet er schlechte Laune und will mit seinen erwachsenen Kindern möglichst wenig zu tun haben. Als nebenan neue Nachbarn einziehen, bröckelt sein emotionaler Panzer. Lorenzo freundet sich zu seinem eigenen Erstaunen mit der jungen Familie und ihren Kindern an und erkennt in ihnen die Familie, die er hätte haben können. Doch dann passiert etwas Schreckliches. Altmeister Gianni Amelio erzählt mit einem herausragenden Schauspielerensemble von der langsamen Öffnung eines verbitterten alten Mannes.

PIUMA Feder
Italien 2016. R: Roan Johnson
D: Luigi Fedele, Blu Yoshimi, Michela Cescon. 98 Min. DCP. OmeU

Dienstag, 05.12.
20:30 Uhr

Samstag, 09.12.
18:00 Uhr

Ferro und Cate sind zwei junge Erwachsene, die angesichts einer unerwarteten Schwangerschaft mit der Welt hadern: Das fängt schon mit ihren Familien an – der gastfreundlichen und gewöhnlichen des Rebellen Ferro und der ausgeflippten und unkonventionellen der eher besonnenen Cate. Dazu kommen die Abschlussprüfungen in der Schule und die Aussicht auf eine Zukunft in Arbeitslosigkeit. Zwischen Unentschlossenheit und Ungewissheit, Verantwortung und Leichtsinn verbringen sie neun turbulente Monate. Mit viel Situationskomik erzählt PIUMA von den Herausforderungen des Erwachsenwerdens.

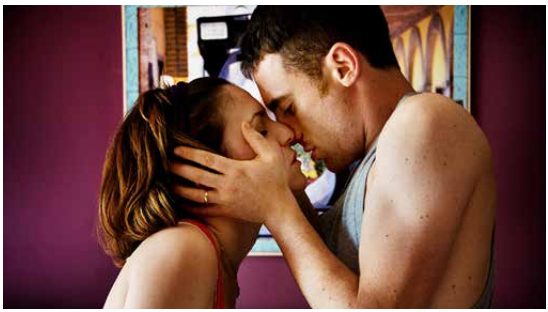
FIORE Blume
Italien 2016. R: Claudio Giovannesi
D: Daphne Scoccia, Josciua Algeri, Laura Vasiliu. 110 Min. DCP. OmU

Daphne sitzt wegen Raubüberfällen im Gefängnis und verliebt sich in Josh, der wegen ähnlicher Delikte hier ist. Doch männliche und weibliche Insassen sind strikt voneinander getrennt. Die Gefühle leben nur von Blicken, kurzen Unterhaltungen und heimlich geschmuggelten Briefen. Gibt es eine Chance für die beiden? Ein packender Film im Geist des Neorealismus: Gedreht in einem leerstehenden Gefängnis, mit Laiendarstellern und ihren echten Lebensgeschichten, erzählt er berührend von eingesperrten Gefühlen und der Sehnsucht nach Freiheit und Liebe.

Mittwoch, 06.12.
18:00 Uhr

Sonntag, 10.12.
20:00 Uhr

LA NOSTRA VITA Unser Leben
IT/FR 2010. R: Daniele Luchetti. D: Elio Germano, Raoul Bova, Isabella Ragonese. 98 Min. 35mm. OmU



Für einen italienischen Vorarbeiter bricht die Welt zusammen, als seine Frau bei der Geburt des dritten Kindes stirbt. Doch er lässt sich nicht gehen und stürzt sich in die Arbeit, damit es den Kindern an nichts fehlt, auch wenn er sich dafür auf krumme Geschäfte einlässt. Erst spät dämmert ihm, dass Kinder mehr brauchen als nur materielle Sicherheit. Das vom charismatischen Hauptdarsteller getragene Drama ist zugleich ein Porträt der multikulturellen Gesellschaft Italiens, das auch das korrupte Zusammenspiel von Politik, Bauwesen und Banken beleuchtet.

Mittwoch, 06.12.
20:30 Uhr

Hommage an Daniele Luchetti

L'ORA LEGALE Ab heute sind wir ehrlich
Italien 2017. R: Salvo Ficarra, Valentino Picone
D: Salvo Ficarra, Valentino Picone, Leo Gullotta. 92 Min. DCP. OmU

Donnerstag, 07.12.
18:00 Uhr

Sonntag, 10.12.
12:00 Uhr

In einer sizilianischen Kleinstadt, die unter der Misswirtschaft des langjährigen korrupten Bürgermeisters Gaetano Patanè leidet, gewinnt der integre, aber unerfahrene Lehrer Pierpaolo Natoli als Außenseiter überraschend die Wahlen. Er hält sich tatsächlich an sein Wahlversprechen und regiert die Stadt ab sofort nach den Prinzipien von Ordnung, Ehrlichkeit und absoluter Gesetzestreue. Doch damit hatte niemand gerechnet. Schon bald ebbt die Begeisterung der Wähler ab und die ersten Bürger fordern die Rückkehr zum alten, bequemeren System. Die herrlich freche, politische Satire wurde in Italien zum größten Komödienerfolg dieses Jahres.

INDIVISIBILI Unzertrennlich
Italien 2017. R: Edoardo De Angelis. D: Angela Fontana, Marianna Fontana, Antonia Truppo. 102 Min. DCP. OmU

Freitag, 08.12.
18:00 Uhr

Samstag, 09.12.
20:00 Uhr

Viola und Daisy sind 18, musikbegabt – und siamesische Zwillinge. In ihrer Heimat bei Neapel werden sie als glücksbringendes Wunder der Natur verehrt, vom geldgierigen Vater jedoch zu lukrativen Auftritten in Kirchen, bei Hochzeiten und Festen geschleppt. Als sich Viola verliebt und die Zwillinge herausfinden, dass sie durch eine Operation getrennt werden könnten, sieht ihr Umfeld die eigenen Interessen bedroht. Mit hypnotischer Bildsprache zwischen Realismus und Surrealismus behandelt der Film die Themen Identität und Individualität. Siebzehnfach nominiert und sechs Mal ausgezeichnet mit dem Donatello-Filmpreis.

UN BACIO Ein Kuss
Italien 2016. R: Ivan Cotroneo. D: Rimau Ritzberger Grillo, Valentina Romani, Leonardo Pazzagli. 102 Min. DCP. OmU

Freitag, 08.12.
22:00 Uhr

Lorenzo, Blu und Antonio haben vieles gemeinsam: Sie sind 16, besuchen dieselbe Klasse eines Gymnasiums in Udine und erfahren viel Geborgenheit in ihren Familien. Und doch sind alle drei Außenseiter: Lorenzo ist schwul, Blu gilt als Schulschlampe, und Antonio hat den Ruf eines unterbelichteten Muskelpakets. In ihrer Freundschaft finden sie die Kraft, dem alltäglichen Mobbing zu begegnen. Doch eine aufkeimende Anziehung zwischen den Jungs stellt alles in Frage. Untermalt von bekannten Songs und mit grandioser Bildgestaltung feiert der mitreißende Film mal heiter, mal melancholisch den jugendlichen Ausbruch aus den Konventionen.

NAPOLI '44 Neapel '44
Italien 2016. R: Francesco Patierno
Dokumentarfilm. 80 Min. DCP. OmeU

Samstag, 09.12.
16:00 Uhr

Im Jahr 1943 landet der junge britische Offizier Norman Lewis im vom Krieg zerstörten und gebeutelten Neapel. Er trifft auf das vielschichtige soziale Milieu einer pulsierenden Stadt, der es jeden Tag auf unglaubliche Weise gelingt, das Leben neu zu erfinden. Die in mehreren Notizbüchern festgehaltenen Eindrücke des Soldaten münden schließlich in dem Buch Napoli '44. Der gleichnamige Dokumentarfilm begleitet den einstigen Offizier viele Jahre später bei seiner Rückkehr nach Neapel. Die Erzählung in Rückblenden ist dabei auch eine scharfe Abrechnung mit den Kriegsgräueln.

A CIAMBRA
Italien/BR/DE/FR/US/SE 2017. R: Jonas Carpignano
D: Pio Amato, Koudous Seihon, Damiano Amato. 118 Min. DCP. OmU

Samstag, 09.12.
22:00 Uhr

Dienstag, 12.12.
18:00 Uhr

Der vierzehnjährige Pio lebt in Ciambra, einer Gemeinschaft sesshafter Roma in Gioia Tauro in Kalabrien, und er hat es eilig mit dem Erwachsenwerden. Wie sein älterer Bruder Cosimo trinkt Pio, raucht und lernt die Kniffe eines Trickbetrügers. Als Cosimo nicht mehr in der Lage ist, für die Familie zu sorgen, muss Pio seine Stellung einnehmen. Eine Verantwortung, der er nicht gewachsen ist. Bald steht er vor einer schwierigen Entscheidung. Der italienische Oscar®-Kandidat für 2018 ist das Porträt einer Gemeinschaft, authentisch und eindringlich dank des halb-dokumentarischen Ansatzes.

ANNI FELICI Anni Felici - Barfuß durchs Leben
Italien/Frankreich 2013. R: Daniele Luchetti. D: Kim Rossi Stuart, Micaela Ramazzotti, Martina Gedeck. 106 Min. DCP. OmU

Sonntag, 10.12.
18:00 Uhr

Dienstag, 12.12.
20:30 Uhr

Hommage an
Daniele Luchetti

Rom, 1974: Der Bildhauer und Kunstlehrer Guido versucht mühsam, seine Familie über Wasser zu halten und zieht sich dabei immer mehr in sich zurück. Seine Frau Serena fährt auf Einladung von Guidos Galeristin mit den Söhnen in ein feministisches Strandresort. Es ist die Zeit der Happenings und Super-8-Filme, der Libertinage – glückliche Jahre? Luchettis autobiografisch gefärbter Film verknüpft Elemente seiner eigenen Familiengeschichte mit den Zeitläuften und erzählt mit Empathie und leiser Ironie von den Lebenslügen der Linken, der Heuchelei des Kunstbetriebs, aber auch vom gesellschaftlichen Befreiungswillen jener Jahre.

LIBERAMI
Italien 2016. R: Federica Di Giacomo
Dokumentarfilm. 89 Min. DCP. OmeU

Der Dokumentarfilm LIBERAMI erzählt von der Rückkehr des Exorzismus in die Gesellschaft des heutigen Italiens, in dem sich Jahr für Jahr mehr Menschen von einem Unbehagen besessen fühlen. Die Kirche reagiert auf den Notstand mit einer wachsenden Zahl an Priestern, die als Exorzisten ausgebildet werden. Padre Cataldo gilt als Veteran auf dem Gebiet und zählt mit seiner kämpferischen und unermüdlichen Art zu den bekanntesten Exorzisten Siziliens. LIBERAMI schildert, wie gelebte exorzistische Praxis und moderner Alltag in einer Balance aus Altem und Neuem, Religiösem und Profanem aufeinandertreffen.

Montag, 11.12.
18:00 Uhr

VELOCE COME IL VENTO Giulias großes Rennen
Italien 2016. R: Matteo Rovere. D: Stefano Accorsi, Matilda De Angelis, Giuseppe Gaiani. 118 Min. DCP. OmU

Die 17-jährige Nachwuchsrennfahrerin Giulia muss nach dem Tod ihres Vaters die GT-Meisterschaft gewinnen, um die Schuldenlast des elterlichen Anwesens in der Emilia Romagna abzutragen. Ihr deutlich älterer Bruder, der nach einem verhängnisvollen Rennunfall für Jahre verschwand, könnte ihr beistehen. Doch zwischen dem zurückgekehrten Junkie mit schlechten Manieren und der zielstrebigen Giulia liegen Welten, die sich nur mühsam überbrücken lassen. Eine leichthändig inszenierte Mischung aus einfühlsamer Familien-Tragikomödie und spektakulären, grandios choreografierten Autorenn-Szenen – der klassische Sportfilm in neuem, spannendem Gewand.

Montag, 11.12.
20:30 Uhr

JERRY LEWIS

Jerry Lewis, geboren 1926 in Newark, trat schon in seiner Jugend als Komiker auf, bevor er sich 1946 mit dem Sänger Dean Martin zusammentat. Innerhalb von drei Jahren brachten sie es zum erfolgreichsten Komikerduo der USA. Von 1949 bis zur Trennung 1956 spielten sie in 16 Filmen zusammen. Danach setzte Lewis seine Karriere solo fort und übernahm zunehmend selbst die Regie. Während die US-amerikanische Kritik ihn lange als Grimassenschneider abtat, wurde er seit der zweiten Hälfte der 1950er Jahre in Frankreich als ernstzunehmender Komiker und Filmemacher entdeckt. Seine Kinoerfahrungen systematisierte er 1971 im Buch *The Total Film-Maker*. Lewis starb am 20. August 2017 im Alter von 91 Jahren. Mehrere Filme der Reihe sind als seltene Technicolor-Farbdruckkopien zu sehen.

THE NUTTY PROFESSOR Der verrückte Professor
USA 1963. R: Jerry Lewis
D: Jerry Lewis, Stella Stevens, Del Moore. 107 Min. DCP. OF

Donnerstag, 14.12.
18:00 Uhr

Freitag, 15.12.
20:30 Uhr

In seiner Variation des Dr.-Jekyll-&-Mr.-Hyde-Stoffs spielt Jerry Lewis den schrulligen Chemie-Professor Julius Kelp, der weder von seinen Studierenden noch von seinen Kolleg/innen ernst genommen wird. Als er sich in seine Studentin Stella verliebt, verhilft ihm eine von ihm entdeckte Droge zum Erfolg als attraktiver, aber auch angeberischer Macho Buddy Love. Die Droge hat allerdings immer nur eine zeitlich begrenzte Wirkung … Die Figur des Buddy Love lässt sich als Parodie auf Dean Martin lesen.

THE LADIES MAN Ich bin noch zu haben
USA 1961. R: Jerry Lewis
D: Jerry Lewis, Helen Traubel, Kathleen Freeman. 96 Min. 35mm. OF

Aus der Sammlung des Österreichischen Filmmuseums

Herbert Heebert, von seiner Jugendliebe verlassen und von Angst vor den Frauen erfüllt, wird Hausbursche in einer Pension für alleinstehende junge Damen, welche von Miss Wellenmelon geleitet wird. Aus dieser Grundsituation entwickelt Lewis eine Folge surrealer Begegnungen mit den Hausbewohnerinnen. Besonders beeindruckend ist das Filmset des Pensionats, das wie ein riesiges, aufgeschnittenes Puppenhaus funktioniert; Jean-Luc Godard und Jean-Pierre Gorin haben 1972 diese Idee direkt für ihren Film TOUT VA BIEN übernommen.

Sonntag, 17.12.
18:00 Uhr

THE DISORDERLY ORDERLY Der Tölpel vom Dienst
USA 1964. R: Frank Tashlin
D: Jerry Lewis, Glenda Farrell, Susan Oliver. 90 Min. 35mm. OF

Mit Frank Tashlin als Regisseur hat Jerry Lewis insgesamt acht Filme gedreht, und Tashlins Stil, cartoonartige, surreale visuelle Gags einzusetzen, hat Lewis' eigene Filme stark beeinflusst. THE DISORDERLY ORDERLY war ihre letzte gemeinsame Arbeit. Lewis spielt hier einen Krankenpfleger in einer Privatklinik, welcher sich nicht vom Geschick seiner Patienten distanzieren kann und mit ihnen leidet. Besonders beeindruckend ist auch in diesem Film, wie die Ding- und Apparatewelt immer wieder ein Eigenleben entfaltet.

Dienstag, 19.12.
20:30 Uhr

Samstag, 23.12.
20:30 Uhr

CINDERFELLA Aschenblödel
USA 1960. R: Frank Tashlin
D: Jerry Lewis, Ed Wynn, Judith Anderson. 91 Min. 35mm. OF

Freitag, 22.12.
20:30 Uhr

Montag, 25.12.
20:30 Uhr

Eine Variation des Aschenputtel-Märchens: Jerry Lewis spielt einen armen Stiefsohn, der von seiner Familie für Hilfsarbeiten im Haus ausgenutzt wird. Eine männliche Fee befreit ihn für einen Abend von den Demütigungen und verwandelt ihn in einen Prinzen. Da das Ganze in den 1950er Jahren in den USA angesiedelt ist, ergibt sich die Gelegenheit für eine Reihe satirischer Seitenhiebe auf die US-Gesellschaft. Konterkariert von sentimentalen Einschüben und ergänzt um einige Lewis-Gesangseinlagen, war CINDERFELLA der Weihnachtsfilm des Studios für das Jahr 1960.

WHICH WAY TO THE FRONT? Wo, bitte, geht's zur Front?
USA 1970. R: Jerry Lewis
D: Jerry Lewis, John Wood, Jan Murray. 96 Min. 35mm. OF

Dienstag, 26.12.
20:30 Uhr

Mittwoch, 27.12.
18:00 Uhr

Als ein Milliardär 1943 bei der Musterung als untauglich abgelehnt wird, stellt er eine kleine Privatarmee auf, um gegen Hitler zu kämpfen. Er landet mit seiner Truppe in Italien und nimmt dort dank seiner verblüffenden Ähnlichkeit die Rolle des deutschen Feldmarschalls Kesselring ein (der richtige Kesselring wird natürlich auch von Jerry Lewis gespielt). WHICH WAY TO THE FRONT? ist nicht zuletzt Lewis' Hommage an Charlie Chaplin und dessen GREAT DICTATOR von 1940. Leider konnte der Film bei seinem Erscheinen weder an den Kinokassen noch bei der Kritik punkten – zu Unrecht!

DER CLOWN
Deutschland 2016. R: Eric Friedler
Dokumentarfilm. 115 Min. Blu-ray

1972 inszenierte Jerry Lewis in Frankreich und Schweden seinen Film THE DAY THE CLOWN CRIED über den wegen einer Hitler-Parodie im KZ inhaftierten Clown Helmut. Als dieser gezwungen wird, jüdische Kinder in die Gaskammer zu geleiten, entscheidet er sich dazu, sie in den Tod zu begleiten. Der Film wurde niemals veröffentlicht. Eric Friedler trieb Schauspieler/innen und Crewmitglieder auf, die ihm Auskunft über das legendenumrankte Projekt gaben, brachte einige Szenen aus dem Film zutage und bewog sogar Jerry Lewis nach Jahrzehnten des Schweigens zu einem Interview über sein Werk.

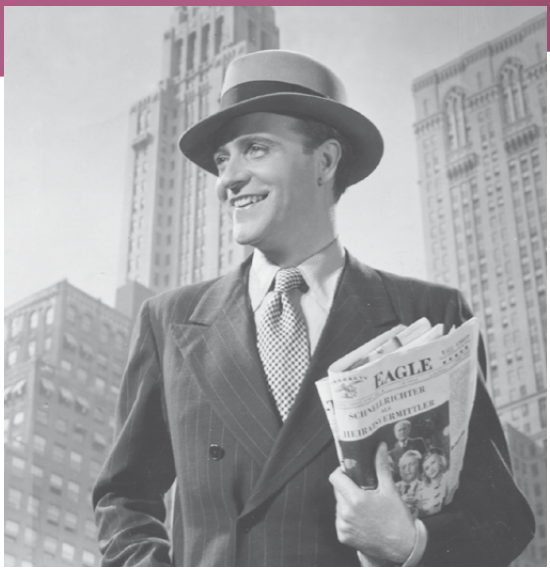
Donnerstag, 28.12.
18:00 Uhr

THE KING OF COMEDY King of Comedy
USA 1983. R: Martin Scorsese. D: Robert De Niro, Jerry Lewis, Diahnne Abbott. 109 Min. 35mm. OmU

Rupert Pupkin ist ein großer Bewunderer des Fernseh-Entertainers Jerry Langford und glaubt fest an sein eigenes Talent als Comedian. Nach mehreren vergeblichen Versuchen, sein Idol von seinen Fähigkeiten zu überzeugen, entführt er Langford kurzerhand, um auf diese Weise einen eigenen Fernseh-Liveauftritt zu erpressen. Scorsese zeichnet in THE KING OF COMEDY ein scharf pointiertes Bild des US-amerikanischen Fernseh-Unterhaltungsgeschäfts. Bemerkenswert, wie Jerry Lewis hier seine Rolle als TV-Komiker vollkommen ernst spielt.

Freitag, 29.12.
20:30 Uhr

Samstag, 30.12.
20:30 Uhr



100 JAHRE UFA

Im Dezember 1917 gegründet, ist die Geschichte der Universum Film AG (Ufa) eng mit der deutschen Filmgeschichte verbunden.

„Ufa – das war von Anfang an der Wille zu Größe, der Drang zur Macht, der Anspruch, etwas Besonderes zu sein", schreibt Filmkritiker Hans-Georg Rodek in seiner Würdigung zum 100. Jubiläum der Ufa in *Die Welt*. Zunächst auf Augenhöhe mit Hollywood, folgte der Niedergang während und nach der NS-Zeit.
Die bedeutendste Ufa-Phase der 1920er bis 40er Jahre brachte ein breites Spektrum an Produktionen, von Stummfilm-Klassikern über experimentierfreudige, frühe Tonfilme und zahlreiche Unterhaltungsfilme bis hin zu NS-Propagandawerken hervor. Eine Auswahl ist jetzt im Kino des Deutschen Filmmuseums zu sehen.

Rüdiger Suchslands Dokumentarfilm widmet sich HITLERS HOLLYWOOD. Daneben können Ufa-Stars wie das Traumpaar Willy Fritsch/Lilian Harvey (GLÜCKSKINDER), Kristina Söderbaum (DIE GOLDENE STADT), Zarah Leander (DER BLAUFUCHS), Hans Albers (MÜNCHHAUSEN) sowie Marika Rökk und Will Quadflieg (KORA TERRY) wiederentdeckt werden.

„Eine Traumfabrik ist die Ufa nie gewesen, aber auch nicht eine stupide Propagandamaschine. Man wird in Zukunft auf die Zwischentöne schauen müssen ..."
(Filmkritiker Fritz Göttler in *Süddeutsche Zeitung*)

GLÜCKSKINDER
Deutschland 1936. R: Paul Martin. D: Lilian Harvey, Willy Fritsch, Oskar Sima, Paul Kemp. 92 Min. 35mm

Gil Taylor von der New Yorker Tageszeitung Morning Post lernt im Gericht die Stadtstreicherin Ann Garden kennen. Er bewahrt sie vor einer Verurteilung, indem er sie an Ort und Stelle heiratet. Doch wer ist seine junge Braut eigentlich? Ist sie womöglich die kürzlich verschwundene Nichte des Ölmagnaten Jackson? Die rasante Screwball-Komödie GLÜCKSKINDER lebt von den spritzigen Texten aus der Feder von Curt Goetz und dem Spiel des Ufa-Traumpaars Fritsch/Harvey.

Freitag, 15.12.
18:00 Uhr

DIE GOLDENE STADT
Deutschland 1942. R: Veit Harlan. D: Kristina Söderbaum, Paul Klinger, Rudolf Prack. 110 Min. 35mm

In Veit Harlans Blut-und-Boden-Melodram wird ein Bauernmädchen dafür bestraft, dass es die Scholle verlässt und den Verlockungen der Großstadt erliegt. Anna lebt seit dem Tod ihrer Mutter alleine mit ihrem Vater auf einem Gut an der Moldau. Während der Vater sie auf dem Hof behalten und mit dem Knecht Thomas verheiraten will, träumt sie von der „goldenen" Stadt Prag, aus der auch ihre Mutter stammte. Doch in Prag angekommen meint es das Schicksal nicht gut mit ihr. Der erste Agfacolor-Film Harlans wurde mit 31 Millionen deutschen Kinogängern zu einem der erfolgreichsten Filme der NS-Zeit.

Samstag, 16.12.
18:00 Uhr

HITLERS HOLLYWOOD – DAS DEUTSCHE KINO IM ZEITALTER DER PROPAGANDA 1933-45 Deutschland 2017.
R: Rüdiger Suchsland. Dokumentarfilm. 105 Min. DCP

Mittwoch, 20.12.
18:00 Uhr

Mehr als tausend Spielfilme wurden in den Jahren 1933 bis 1945 in Deutschland hergestellt. Rüdiger Suchslands Dokumentarfilm macht deutlich: Bei den wenigsten handelte es sich um offene Propaganda. Und doch dienten die Filme im NS-Kino selten der bloßen Unterhaltung. Zugleich hatte das deutsche Kino den Anspruch, eine Art germanische Traumfabrik zu sein.

DER BLAUFUCHS
Deutschland 1938. R: Viktor Tourjansky
D: Zarah Leander, Willy Birgel, Paul Hörbiger. 101 Min. 35mm

Samstag, 23.12.
18:00 Uhr

Ilona ist von ihrem zerstreuten Mann Stephan gelangweilt und fühlt sich vernachlässigt. Alles ändert sich, als sie auf den charmanten Weltenbummler Tibor trifft, der sie umwirbt. Doch dann stellt sich heraus, dass sie die Frau seines Freundes ist. Zarah Leander singt in DER BLAUFUCHS „Kann denn Liebe Sünde sein?“ und machte das Stück aus der Feder von Bruno Balz und Lothar Brühne zu einem ihrer bis heute bekanntesten Schlager. Eine besondere Brisanz bekam der Titel durch die Homosexualität Balz', der mehrmals Opfer der schwulenfeindlichen NS-Gesetzgebung wurde.

MÜNCHHAUSEN
Deutschland 1943. R: Josef von Baky. D: Hans Albers, Hans Brausewetter, B. Horney. 134 Min. DCP. Digital restaurierte Fassung (2017)

200 Jahre nach den Abenteuern des berühmten Barons von Münchhausen erzählt sein vermeintlicher Nachfahre auf einem Kostümball dessen Geschichte. Ob er nun die russische Zarin Katharina verführt, Fürst Potemkin im Zweikampf besiegt oder gegen die Türken ins Feld zieht: Münchhausens Leben erzählt der junge Baron, als wäre es sein eigenes. Oder ist er selbst der Lügenbaron? Starbesetzt wurde MÜNCHHAUSEN von Goebbels aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Ufa in Auftrag gegeben. Die digital restaurierte Fassung des im Agfacolor-Verfahren gedrehten Films feierte 2017 ihre Premiere.

Montag, 25.12.
18:00 Uhr

KORA TERRY
Deutschland 1940. R: Georg Jacoby
D: Marika Rökk, Will Quadflieg, Josef Sieber. 109 Min. 35mm

Kora und Mara, zwei ungleiche Zwillingsschwestern, treten gemeinsam als Artistinnen auf. Bei einem Unfall stürzt Mara und ist fortan für lange Zeit ans Bett gefesselt. Zu allem Unglück verlässt sie auch noch ihr Geliebter für ihre Schwester. Um weiteren unliebsamen Auseinandersetzungen zu entgehen, setzt Mara sich nach Algier ab und wird dort in eine Spionageaffäre verwickelt. In dem Revuefilm KORA TERRY spielt Marika Rökk die Doppelrolle der beiden Zwillingsschwestern, die ihren Durchbruch als Star bedeutete.

Samstag, 30.12.
18:00 Uhr

KLASSIKER & RARITÄTEN

100 Jahre Oktoberrevolution

In Kooperation mit

HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Kaum ein Film hat das Bild der russischen Revolution(en) so geprägt und war darüber hinaus derart stilbildend wie PANZERKREUZER POTEMKIN. Anlässlich des 100. Jahrestags der Oktoberrevolution zeigt das Kino des Deutschen Filmmuseums die deutsche Fassung von 1930 sowie mit WEISSE SKLAVEN. PANZERKREUZER „SEWASTOPOL" die deutsche Antwort auf den Film aus dem Jahre 1937.

Ergänzend sind zwei Filme zu sehen, die zehn Jahre nach der Oktoberrevolution in Auftrag gegeben wurden.

WEISSE SKLAVEN. PANZERKREUZER „SEWASTOPOL"
Deutschland 1937. R: Karl Anton
D: Camilla Horn, Werner Hinz 111 Min. 35mm

Einführung:
Daniela Kalscheuer

1934 hatte Goebbels den Filmschaffenden unter anderem Eisensteins PANZERKREUZER POTEMKIN als Vorbild für einen "neuen deutschen Film" empfohlen. Ein Jahr später wurde er beim Wort genommen. WEISSE SKLAVEN mit dem Untertitel PANZERKREUZER „SEWASTOPOL" ging in Produktion – eine wüste, antikommunistische Kolportage, die die Oktoberrevolution aus der Sicht des Adels zu schildern vorgibt. Die überspitzte Dramatik und Brutalität einiger Szenen musste mehrmals geschnitten und entschärft werden, bevor der Streifen die NS-Zensur passierte und in die Kinos kam.

Mittwoch, 13.12.
18:00 Uhr

BRONENOSEZ POTEMKIN Panzerkreuzer Potemkin
Regie: Sergej Eisenstein UdSSR 1925 /1930.
Nadeltonfassung. 50 Min. DCP. Musikfassung mit dt. Zwischentiteln

Einführung:
Thomas Tode,
Filmwissenschaftler
(Hamburg)

Mit Sergej Eisensteins PANZERKREUZER POTEMKIN nahm der neue sowjetische Film seinen Platz im Weltkino ein. Der Film widmet sich einer Episode aus der ersten, gescheiterten Revolution von 1905: die Rebellion der Matrosen im Hafen von Odessa. Erstmals ist in dieser Fassung der im Jahr 2000 von Martin Reinhart und Thomas Tode aufgefundene originale Soundtrack des Films von 1930 zu hören. Edmund Meisel erarbeitete seine berühmte Komposition gemeinsam mit Eisenstein. Ein ungemein aggressiver Sound, der den Klassenkampf auf die Tonspur trägt und durch Chorgesänge das Kollektiv hervorhebt.

Mittwoch, 13.12.
20:30 Uhr

Die Rekonstruktion nahmen die Universität der Künste Berlin, das Österreichische Filmmuseum und das Technische Museum Wien mit der Österreichischen Mediathek vor.

VELIKIJ PUT Der große Weg
UdSSR 1927. R: Esfir Šub
95 Min. 35mm. Russische Zwischentitel/dt.UT

Mit Klavierbegleitung

Dienstag, 19.12.
18:00 Uhr

Esfir Šub wurde berühmt als Pionierin des Montage- oder Collagefilms. Während der Zusammenarbeit mit Sergej Eisenstein entwickelte sie die Idee, historische Themen mit Hilfe zeitgenössischen Filmmaterials aufzubereiten. DER GROSSE WEG war ihr zweiter Collagefilm nach Wochenschauen von 1917-27, ein großangelegtes Panorama zum 10. Jahrestag der Oktoberrevolution. Neben Aufnahmen von Industrie- und Landwirtschaftsanlagen sowie von der Ausbildung der Roten Armee enthält der Film Material über das Zeitgeschehen in Europa und Asien und zeigte – erstmals für das russische Publikum – Szenen aus Lenins Privatleben.

KONEC SANKT-PETERBURGA Das Ende von Sankt Petersburg
UdSSR 1927. R: Vsevolod Pudovkin. D: Aleksandr Čistjakov, Vera Baranovskaja. 100 Min. 35mm. OmU

Mit Klavierbegleitung

Dienstag, 26.12.
18:00 Uhr

Der junge Landarbeiter Iwan hofft in Sankt Petersburg auf ein besseres Los. Doch zwischen Fabriken und dem Luxus feudaler Paläste stößt er auf noch größere Ungleichheit. Unversehens gerät er in revolutionäre Kreise, kommt ins Gefängnis und schließlich an die Front. Bei seiner Rückkehr stürmt er als begeisterter Bolschewik mit zum Winterpalast: „Petersburg gibt es nicht mehr!“ Vsevolod Pudovkin durfte neben Sergej Eisensteins OKTJABR einen der Jubiläumsfilme zum zehnten Jahrestag der Revolution drehen. Beide inszenieren 1927 fast gleichzeitig Massenszenen am historischen Schauplatz – bei Pudovkin gehen allerdings mehr Fenster des Winterpalasts zu Bruch.

12. SchulKinoWochen Hessen
26. Februar bis 9. März 2018

SCHULKINO WOCHEN

80 hessische Kinos werden zum Klassenzimmer!

Unterrichtsrelevante Filme und ein vielfältiges Programm

Filmgespräche mit Filmschaffenden und Expert/innen

- Fokus FilmGenre: von Western bis Science-Fiction
- Wissenschaftsjahr „Arbeitswelten der Zukunft“
- Themenschwerpunkte:
  „Konflikte in der offenen Gesellschaft“,
  „17 Ziele – EINE Zukunft“,
  „Film – Language without borders“
- Filmland Hessen
- Wettbewerb: GenreTrailer
- Fortbildungen für Lehrkräfte & Workshops im Klassenzimmer

JETZT ANMELDEN!

Information und Anmeldung:
Deutsches Filminstitut | Projektbüro SchulKinoWochen Hessen
Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt am Main
Tel. 069 961220-681 | hessen@schulkinowochen.de

Eine Veranstaltung von VISION KINO
in Kooperation mit dem Deutschen Filminstitut.

Mehr unter **www.schulkinowochen-hessen.de**

LECTURE & FILM

TROPICAL UNDERGROUND — DAS BRASILIANISCHE CINEMA MARGINAL UND DIE REVOLUTION DES KINOS

Wer die kulturelle Globalisierung der Gegenwart verstehen will, kann von der brasilianischen Gegenkultur der 1960er und 1970er Jahre lernen. Mit deren Verbindung von Anthropologie und Avantgarde befasst sich die Campus-Veranstaltung „Tropical Underground", die neben der „Lecture & Film"-Reihe im Filmmuseum auch die Fotoausstellung „Variationen des wilden Körpers" im Weltkulturen Museum und weitere Veranstaltungen zwischen Oktober 2017 und Juli 2018 umfasst. Die „Lecture & Film"-Reihe setzt den Akzent dabei auf das Cinema Marginal der späten 1960er und 1970er.

Das Cinema Marginal war zunächst ein Zufallsprodukt der nationalistischen Kulturpolitik der brasilianischen Militärdiktatur. Ein Drittel aller Kinofilme sollte nach dem Wunsch der Junta aus Brasilien stammen, eine den Kinos auferlegte Quote, die von der heimischen Filmindustrie gar nicht erfüllt werden konnte. In der Not wurden die Kinobetreiber zu Produzenten und gaben jungen Regisseur/innen Geld für Low-Budget-Filme. Und genau in dieser Quotennische kam es zu einer kreativen Explosion. Noch neuer als die neue Welle des Cinema Novo wollte das Cinema Marginal sein und stand diesem durchaus kritisch bis polemisch gegenüber. Filmschaffende machten Anleihen beim Horrorfilm und beim Melodram und knüpften – zeitgleich mit der Tropicália-Bewegung in der brasilianischen Musik – an die Themen und Strategien der brasilianischen Avantgarde der 1920er Jahre an. Als einer deren Hauptvertreter hatte Oswald de Andrade in seinem einflussreichen „Anthropophagischen Manifest" von 1928 die „karibische Revolution" ausgerufen. Damit begründete er eine eigene, von den Kunstbewegungen der Metropolen Paris und New York verschiedene, brasilianische Moderne. Mit seiner Mischung aus Genrefilm und Avantgarde trägt das Cinema Marginal diese Revolution ins Kino.

JAIRO FERREIRA: EIN ERFINDERISCHES KINO

Lecture von Renato Coelho (São Paulo)

Jairo Ferreira (1945-2003) aus São Paulo ist als Kritiker und Filmemacher bekannt. Er ist aber auch der Autor von *Cinema de invenção* (Cinema of invention), einem mittlerweile zum Klassiker avancierten Buch über die Filme und Filmschaffenden des Cinema Marginal. Zu seinen eigenen Filmen zählt O VAMPIRO DA CINEMATECA (Der Vampir der Kinemathek), ein abendfüllernder Super 8-Film, den er zwischen 1975 und 1977 realisierte. Der Film ist eine kraftvolle Mischung aus Experimental-, Dokumentar- und Spielfilm.

In diesem filmischen Experiment macht der Regisseur seinen Begriff der „Erfindung" zum Thema und setzt ihn zugleich selbst ins Werk. Ferreira trinkt darin aus dem Brunnen der kulturellen Anthropophagie, der Menschenfresserei, wie sie der Vordenker der brasilianischen Moderne Oswald de Andrade in seinem *Anthropophagen Manifest* von 1928 propagiert.

Renato Coelho ist Filmemacher und Filmwissenschafter und lehrt an der Anhembi Morumbi University (UAM, São Paulo). Zu seinen wichtigsten Filmen zählen die Kurzfilme TREM (Train, 2015) und A PROPÓSITO DE WILLER (Regarding Claudio Willer, 2016, gemeinsam mit Priscyla Bettim). Er ist überdies der Autor der Monographie *O cinema e a crítica de Jairo Ferreira*.

O VAMPIRO DA CINEMATECA Der Vampir der Kinemathek
Brasilien 1977. R: Jairo Ferreira. D: Júlio Calasso, Jairo Ferreira, Luiz Alberto Fiori 64 Min. DigiBeta. OmeU

Ohne Handlung im klassischen Sinne entwickelt Ferreira in O VAMPIRO DA CINEMATECA eine poetische Darstellung seiner Idee des „Erfinderischen Kinos". Situationen des Alltagslebens in den Straßen von São Paulo vermischt Ferreira mit Szenen aus Klassikern der Filmgeschichte, die er aus dem Fernsehen oder von einer Projektion mit seiner Super-8-Kamera abfilmte. Der Autor als Vampir saugt aus verschiedenen Quellen – nicht nur im Kino, auch in der Poesie und der Musik – und erschafft daraus ein Porträt seiner Zeit.

▼

Vorfilm
O GURU E OS GURIS
BR 1973.
R: Jairo Ferreira.
12 Min. DigiBeta.
OmeU

Donnerstag, 07.12.
20:15 Uhr

Filmbeginn:
ca. 21:15 Uhr

„DAS LEERE BOOT: METEORANGO KID UND DAS BRASILIANISCHE CINEMA MARGINAL"
Lecture von Christopher Dunn (New Orleans)

André Luiz Oliveiras METEORANGO KID: O HERÓI INTERGALÁTICO (1969) ist ein wichtiger, wenn auch oft übersehener Film des Cinema Marginal. Im Gegensatz zum Cinema Novo entledigte sich dieses Low-Budget-Kino des modernistischen Kunstanspruchs und der revolutionären Politik. In der repressiven Phase der brasilianischen Militärdiktatur verlieh es stattdessen dem Gefühl der Machtlosigkeit und der Desillusionierung der Mittelklasse-Jugend Ausdruck. In Teilen verspielt und traumartig, enthält METEORANGO KID auch alptraumartige Szenen. Sie handeln von der Revolte und der Entfremdung unter Studierenden in Salvador, der Hauptstadt des Bundesstaates Bahia, die in den 1960er und 1970er Jahren ein Mekka der Hippies war. METEORANGO KID erzählt zugleich von der überschäumenden Lebensfreude und der tiefen Verzweiflung der brasilianischen Jugend in einer konservativen und repressiven Gesellschaft, die jeglichem kulturellen und sozialen Wandel feindselig gegenüberstand.

Christopher Dunn ist Professor für brasilianische Literatur und Kultur an der Tulane University in New Orleans. Er ist der Autor von *Brutality Garden: Tropicália and the Emergence of a Brazilian Counterculture* und *Contracultura: Alternative Arts and Social Transformation in Authoritarian Brazil*, beide erschienen bei University of North Carolina Press.

METEORANGO KID — O HERÓI INTERGALÁTICO
Brasilien 1969. R: André Luiz Oliveira. D: Antônio Luiz Martins, Maria Adelina, Carlos Bastos 85 Min. Digital. OmeU

Donnerstag, 21.12.
20:15 Uhr

Filmbeginn:
ca. 21:15 Uhr

Der Student Lula erlebt an seinem Geburtstag verschiedene Abenteuer. Er ist Vertreter einer von der Militärdiktatur unterdrückten Generation, die unter der rückschrittlichen Moral einer passiven und heuchlerischen Gesellschaft leidet. Der anarchische Antiheld durchsteht dieses tägliche Chaos mithilfe seiner Fantasie und seiner libertären Wahnvorstellungen. METEORANGO KID hinterlässt eine Spur der Nichtkonformität und versteht sich als Einladung zur Rebellion auf allen Ebenen.

KINDERKINO

Das Kinderkino im Dezember feiert ungewöhnliche Freundschaften zwischen Kindern, Erwachsenen und Tieren und das schönste Weihnachten überhaupt.

HENRY UND VERLIN Kanada 1994. R: Gary Ledbetter. D: Keegen Macintosh, Gary Farmer, Robert Joyu. 88 Min. 16mm. Empf. ab 8 J.

LUCAS
Internationales Festival für junge Filmfans

Verlin ist neun und weigert sich zu sprechen. Mit seinem Onkel Henry, der geistig behindert ist, versteht er sich auch ohne Worte. Doch das passt vielen im Dorf nicht, denen Henry nicht geheuer ist. Als Henry in ein Behindertenheim muss, gerät die Freundschaft in Gefahr.

Freitag, 01.12.
14:30 Uhr

Sonntag, 03.12.
15:00 Uhr

CONNI & CO
Deutschland 2016. R: Franziska Buch
D: Emma Schweiger, Oskar Keymer. 104 Min. DCP. Empf. ab 6 Jahren

An ihrer neuen Schule findet sich die zwölfjährige Conni nur schwer zurecht. Doch dann läuft ihr ein pfiffiger Hund über den Weg. Sein Herrchen ist der unbeliebte Schuldirektor Herr Möller, der ihn schlecht behandelt. Conni beschließt, dem Hund zu helfen und den Direktor in die Schranken zu weisen.

Freitag, 08.12.
14:30 Uhr

Sonntag, 10.12.
15:00 Uhr

PETTERSSON UND FINDUS – DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT Deutschland 2016. R: Ali Samadi Ahadi
D: Stefan Kurt, Roxana Samadi (Synchronstimme Findus). 79 Min. DCP. Ohne Altersbeschränkung

Weihnachten rückt näher, und Pettersson und Findus sind eingeschneit. Als sich Pettersson verletzt und die Hilfe der Nachbarn nicht annehmen will, platzt Findus der Kragen. Er muss den kauzigen Alten zur Besinnung bringen, damit sie doch noch „das schönste Weihnachten überhaupt" feiern können.

Freitag, 15.12.
14:30 Uhr

Sonntag, 17.12.
15:00 Uhr

Freitag, 22.12.
14:30 Uhr

Freitag, 29.12.
14:30 Uhr

FILMCLUB TREPPE 41

T41

Treppe 41 ist ein offener Filmclub. Alle sind willkommen, einen selbst ausgewählten Film vorzustellen, ihn gemeinsam zu sehen und darüber zu reden. An zwei Freitagen pro Monat. Bei Limo, Bier, Wein oder Wasser auf Spendenbasis. Zum Jahresende zeigt Treppe 41 ein nukleares Weltuntergangsprogramm.

DR. STRANGELOVE OR: HOW I LEARNED TO STOP WORRYING AND LOVE THE BOMB
Dr. Seltsam oder: Wie ich lernte, die Bombe zu lieben
Großbritannien 1964. R: Stanley Kubrick. D: Peter Sellers, George C. Scott, Sterling Hayden. 95 Min. DCP. OF

Vorgestellt von:
Torgil Trumpler

Nach dem Film:
Austauschen und trinken

Freitag, 15.12.
22:30 Uhr

Ende der 60er Jahre steht die Welt kurz vor dem Untergang: In der allgemeinen Paranoia der Supermächte gibt ein durchgeknallter US-Colonel im Alleingang den Befehl zum Atomangriff auf die Sowjetunion. Während die gesamte Atombomberflotte unaufhaltsam auf ihre Ziele zusteuert und Peter Sellers in einer Dreierrolle brilliert, wird die absurde Logik des Krieges meisterhaft von Kubrick parodiert.

FAIL-SAFE Angriffsziel Moskau
USA 1964. R: Sidney Lumet. D: Henry Fonda, Walter Matthau, Dan O'Herlihy. 112 Min. 16mm. OF

Vorgestellt von:
Eva Salomon

Nach dem Film:
Austauschen und trinken

Freitag, 29.12.
22:30 Uhr

FAIL-SAFE ist das übersehene Geschwisterchen zu DR. STRANGELOVE. Auch hier führt der Kalte Krieg in einen Atom-Alptraum. Mit kleinerem Budget entwirft der Film ein sehr ähnliches Szenario, allerdings nicht als Satire, sondern als nervenzerreißend spannendes Kammerspiel: Durch einen Fehler im angeblich unfehlbaren System steuern US-amerikanische Atombomber unwiderruflich auf Moskau zu – der US-Präsident setzt alles daran, den Dritten Weltkrieg doch noch zu verhindern. Henry Fonda for president!

LATE NIGHT KULTKINO

Eine garstige Weihnachtsmann-Komödie ist rund um die Feiertage im Late Night Kultkino zu sehen.

BAD SANTA
USA 2003. R: Terry Zwigoff D: Billy Bob Thornton, Bernie Mac, Lauren Graham. 91 Min. 35mm. OmU

Der übelgelaunte Kleinkriminelle Willie Stokes arbeitet jedes Jahr als Kaufhaus-Weihnachtsmann. Dabei gibt er nicht nur einen fürchterlichen Kinderschreck ab. Er raubt auch regelmäßig mit seinem Partner die gut gefüllten Tresore seiner Arbeitgeber aus, und zwar vorzugsweise an Heiligabend. Sein Leben beginnt sich zu ändern, als er dem hoffnungslos naiven Jungen Thurman begegnet. Dank der hervorragenden Darsteller und eines pointierten Drehbuchs entwickelt sich der zotige Anti-Weihnachtsfilm zu einer augenzwinkernden Anarcho-Komödie mit satirischen und melodramatischen Akzenten.

Freitag, 22.12.
22:30 Uhr

Samstag, 30.12.
22:30 Uhr

I AM A PROBLEM

In Kooperation mit
MMK MUSEUM FÜR MODERNE KUNST FRANKFURT AM MAIN

Begleitend zur Ausstellung im MMK 2 Museum für Moderne Kunst I AM A PROBLEM (23. September 2017 bis 18. Februar 2018), die von dem Theaterregisseur und Bühnenbildner Ersan Mondtag inszeniert wird, zeigt das Kino des Deutschen Filmmuseums in den kommenden Monaten einige von ihm ausgewählte Filme.

UNDER THE SKIN
Großbritannien 2013. R: Jonathan Glazer. D: Scarlett Johansson, Joe Szula, Kryštof Hádek, Adam Pearson. 108 Min. Blu-ray. OmU

Samstag, 16.12.
22:45 Uhr

Samstag, 23.12.
22:30 Uhr

Eine außerirdische Lebensform fährt im Körper einer verführerischen Frau mit einem weißen Van durch Schottland. Sie spricht Männer an und lockt sie in das Auto, um sie auf sehr sonderbare Art und Weise umzubringen. Das ist zumindest eine Lesart der rätselhaften Handlung von UNDER THE SKIN. Jonathan Glazers Meisterwerk will erspürt werden und zwingt den Zuschauer, die Welt aus einer völlig fremdartigen Perspektive zu erfahren. Der Film geht buchstäblich unter die Haut.

E LA NAVE VA Fellinis Schiff der Träume
Italien/Frankreich 1983. R: Federico Fellini. D: Freddie Jones, Barbara Jefford, Victor Poletti. 128 Min. 35mm. OmU

Donnerstag, 28.12.
20:30 Uhr

Freitag, 29.12.
18:00 Uhr

Im Juli 1914 sticht ein italienischer Luxusdampfer in See. An Bord befindet sich eine exklusive Gesellschaft (darunter eine von Pina Bausch gespielte Prinzessin), die die Asche einer legendären Operndiva auf ihrer letzten Reise begleitet. Ein schelmischer Journalist stellt die einzelnen Personen vor. E LA NAVE VA ist ein Film, wie ihn nur Fellini drehen konnte: phantastisch und bildgewaltig, vollkommen irreal und doch mit einem starken Zeitbezug, tragisch und komisch zugleich, exzentrisch und poetisch. Selten wurde die Lust am Untergang so schön zelebriert.

WAS TUT SICH – IM DEUTSCHEN FILM?

Einmal pro Monat widmet sich die Reihe „Was tut sich – im deutschen Film?“ dem aktuellen deutschen Kinogeschehen. Im Dezember stellt Regisseurin Lola Randl ihr neuestes Werk FÜHLEN SIE SICH MANCHMAL AUSGEBRANNT UND LEER? vor, das beim diesjährigen Filmfest München seine Premiere feierte. Lina Beckmann brilliert darin in einer Dreifachrolle, und zwar in einem spektakulären Setting, das architektonisch – als real gewordene Comic-Welt – einzigartig im deutschen Kino der Gegenwart ist. Lola Randl präsentiert den Film im Kino des Deutschen Filmmuseums als Preview vor Kinostart.

In Kooperation mit epd film

Lola Randl (1980 in München) gab ihr Spielfilmdebüt auf der Berlinale 2008 mit DIE BESUCHERIN. Es folgten weitere Kurzfilme und 2012 der Langfilm DIE LIBELLE UND DAS NASHORN mit Mario Adorf und Fritzi Haberlandt. Ein Jahr später kam DIE ERFINDUNG DER LIEBE in die Kinos, dessen Dreharbeiten durch den Tod der Hauptdarstellerin Maria Kwiatkowsky unterbrochen wurden. Durch eine satirische Neufassung schuf ihr Randl ein würdiges Andenken. Mit der Doku-Serie LANDSCHWÄRMER widmete sie 2015 ihrer Wahlheimat Uckermark ein eigenes Format. FÜHLEN SIE SICH MANCHMAL AUSGEBRANNT UND LEER? ist ihr vierter abendfüllender Spielfilm.

FÜHLEN SIE SICH MANCHMAL AUSGEBRANNT UND LEER?
Deutschland/Niederlande 2017. R: Lola Randl
D: Lina Beckmann, Charly Hübner, Benno Fürmann. 94 Min. DCP

Der Paartherapeutin Luisa wächst alles über den Kopf: Job, Ehe, Affäre. Eines Tages liegt dann plötzlich ein zweites Ich in ihrem Bett. Ihr Alter Ego ist heillos naiv, aber lernfähig. Vor allem jedoch lebt Ann die Bedürfnisse aus, die Luisa aus ihrem Leben verdrängt hat. Nach dem ersten Schock erkennt Luisa, welche Möglichkeiten so eine Doppelgängerin bietet. Endlich kann sie mit ihrem Lover Leopold durchbrennen, während sich Ann liebevoll um Ehemann Richard kümmert. Doch dann gefallen Richard die neuen Seiten seiner Frau mehr, als es der Kontrolle liebenden Luisa recht sein kann. Zwischen Luisa und ihrer Abspaltung kommt es zur Eskalation.

Vorfilm
DIE LEIDEN DES HERRN KARPF – MORBUS BECHTEREW
Deutschland 2007.
R: Lola Randl, Rainer Egger.
D: Rainer Egger.
11 Min. DCP

Sonntag, 17.12.
20:15 Uhr

Nach dem Film
spricht Rudolf Worschech (epd film) mit Lola Randl.

MATINEE MIT JONAS MEKAS

In Kooperation mit
der B3 Biennale des Bewegten Bildes

2017 erhält Jonas Mekas auf der B3 Biennale des bewegten Bildes den Ehrenpreis BEN für sein Lebenswerk. Das Festival würdigt damit seinen bahnbrechenden Einfluss auf die Entwicklung des US-amerikanischen Avantgardefilms. Mekas, geboren 1922 im litauischen Semeniskiai, ist einer der wichtigsten Filmemacher und -kritiker des 20. Jahrhunderts. Anlässlich der Verleihung zeigen Jonas Mekas und der schottische Regisseur und Videokünstler Douglas Gordon im Kino des Deutschen Filmmuseums ihren gemeinsamen Film I HAD NOWHERE TO GO (DE 2016), der auf Mekas' gleichnamigem literarischen Tagebuch beruht.

I HAD NOWHERE TO GO: A PORTRAIT OF A DISPLACED PERSON
Deutschland 2016. R: Douglas Gordon
Mit Jonas Mekas. 100 Min. DCP. OF

Zu Gast:
Jonas Mekas und Douglas Gordon

Sonntag, 03.12.
12:00 Uhr

Jonas Mekas' autobiographischer Roman *I Had Nowhere to Go*, der in einem deutschen Arbeitslager in Elmshorn beginnt, diente dem schottischen Videokünstler Douglas Gordon als Grundlage einer filmischen Reise. Ganz der Stimme des Regisseurs verschrieben, nimmt der Film diesen auch als Literat und Lyriker ernst: In minutenlangen Passagen, in denen der Kinosaal schwarz bleibt, wird der Film ausschließlich vom Soundtrack getragen. I HAD NOWHERE TO GO beschäftigt sich dabei vor allem mit der Kindheit und Jugend des Regisseurs, die von Entwurzelung, Flucht und Migration in einer vom Krieg erschütterten Welt geprägt ist.

KINO & COUCH

In der Reihe „Kino & Couch“ zeigt das Kino des Deutschen Filmmuseums zusammen mit dem Frankfurter Psychoanalytischen Institut Filme, die sich mit der „Wiederkehr des Verdrängten“ auseinandersetzen.

In Kooperation mit

Frankfurter Psychoanalytisches Institut e.V.

LUNG BOONMEE RALUEK CHAT Uncle Boonmee erinnert sich an seine früheren Leben Thailand/GB/DE/FR/NL/ES 2010. R: Apichatpong Weerasethakul. D: Thanapat Saisaymar, Jenjira Pongpas, Sakda Kaewbuadee. 114 Min. 35mm. OmU

Ein an akutem Nierenversagen leidender Mann bereitet sich in Anwesenheit von Familie und Freunden auf den Tod vor. In wunderbaren, oft wie Gemälde komponierten Einstellungen beschreibt der behutsam-soghafte Film eine Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und den Vorstellungen von dem, was danach kommt.

Donnerstag, 14.12.
20:15 Uhr

Filmkritischer Kommentar:
Karsten Visarius
Psychoanalytischer Kommentar:
Jörg Scharff

WEIHNACHTSSPECIAL: MUPPETS

Die kultige Muppets-Verfilmung macht Charles Dickens' *A Christmas Carol* gewohnt schräg und erstaunlich berührend zum großen Filmvergnügen zur Weihnachtszeit.

THE MUPPET CHRISTMAS CAROL
Die Muppets Weihnachtsgeschichte
USA 1992. R: Brian Henson. D: Michael Caine. 85 Min. DCP. OF

Die berühmte Erzählung *A Christmas Carol* von Charles Dickens in einer Adaption durch das Muppets-Team. Michael Caine spielt den geizigen und hartherzigen Geschäftsmann Ebenezer Scrooge, der seinen Gehilfen schlecht behandelt, aber durch das Eingreifen dreier Weihnachtsgeister geläutert wird. Caine hat dabei die einzige menschliche Hauptrolle und ist, abgesehen von einigen Nebendarstellern, nur von den bekannten Muppet-Figuren umgeben. Der Film schafft es, deren schräge Charaktere beizubehalten und mit dem Geist der Erzählung in Einklang zu bringen.

Freitag, 22.12.
18:00 Uhr

Mittwoch, 27.12.
20:30 Uhr

FILM DES JAHRES

In Kooperation mit

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

GEMEINSCHAFTSWERK DER EVANGELISCHEN PUBLIZISTIK

Seit mehr als 60 Jahren vergibt die Jury der Evangelischen Filmarbeit das Prädikat „Film des Monats“ an herausragende Filme. Aus den 2017 ausgezeichneten Filmen wählte sie als „Film des Jahres“ MOONLIGHT (USA 2016) von Barry Jenkins.

MOONLIGHT
USA 2016. R: Barry Jenkins. D: Alex Hibbert, Ashton Sanders, Trevante Rhodes. 111 Min. DCP. OmU

20:15 Uhr Preisverleihung an den Filmverleih DCM Film Distribution.
Die Laudatio hält Verena Lueken

Chirons Geschichte beginnt in den 80ern in einem ärmlichen Viertel von Miami. In einem von Gewalt geprägten Milieu sind seine homosexuellen Gefühle eines von vielen Problemen für den jungen Afroamerikaner. Das sensible Porträt eines Menschen, der unter schwierigen sozialen und persönlichen Bedingungen aufwächst, zeigt die Eigenart und Verletzlichkeit jedes Einzelnen.

Samstag, 16.12.
20:15 Uhr

Filmbeginn:
ca. 20:45 Uhr

SILVESTERFILM

Verabschieden Sie sich vom alten Jahr genüsslich im Kinosessel - in Gesellschaft von Shirley MacLaine und Jack Lemmon im Kino des Deutschen Filmmuseums. Die Vorstellung endet gegen 23:30 Uhr.

THE APARTMENT Das Appartement
USA 1960. R: Billy Wilder
D: Jack Lemmon, Shirley MacLaine. 125 Min. 35mm. OF

Mit Überraschungs-Vorfilm

THE APARTMENT ist eine berührende Liebesgeschichte, zugleich bissige Satire über Karrierestreben, Doppelmoral und den Preis des Erfolges. Nebenbei erfahren Sie alles über die perfekte Zubereitung von Spaghetti mit Fleischbällchen sowie die Auswirkungen von Aufzugfahrten auf das männliche Gehirn. Billy Wilders zeitlose Komödie wurde 1961 in den Kategorien Drehbuch, Regie und Bester Film mit je einem Oscar® ausgezeichnet.

Sonntag, 31.12.
21:00 Uhr

INTERNATIONALER KURZFILMTAG

Zum internationalen Kurzfilmtag am kürzesten Tag des Jahres zeigt das Kino des Deutschen Filmmuseums eine Auswahl der nominierten und preisgekrönten Filme des **Deutschen Kurzfilmpreises 2016**.

Mittwoch, 20.12.
20:30 Uhr

HOMEWORK
Deutschland 2016. R: Annika Pinske. 7 Min.
Deutscher Kurzfilmpreis in Gold für Spielfilme bis 7 Minuten

A QUIET PLACE
Deutschland/Rumänien 2016. R: Ronny Dörfler. 24 Min.
Nominierung für Spielfilme von 7 bis 30 Minuten

KALTES TAL
Deutschland 2016. R: Florian Fischer, Johannes Krell
experimenteller Dokumentarfilm.12 Min. Deutscher Kurzfilmpreis in Gold für Dokumentarfilme bis 30 Minuten

UND ICH SO: ÄH
Deutschland 2015. R: Steffen Heidenreich. 30 Min.
Deutscher Kurzfilmpreis in Gold für Spielfilme von 7 bis 30 Minuten.

EIN AUS WEG
Deutschland 2016. Regie: Hannah Stragholz & Simon Steinhorst
Animationsfilm. 20 Min. Deutscher Kurzfilmpreis in Gold für Animationsfilme bis 30 Minuten

SIMPLY THE WORST
Deutschland 2016. R: Johannes Kürschner, Franz Müller. 20 Min.
Nominierung für Spielfilme von 7 bis 30 Minuten

TEHRAN DERBY
Deutschland 2015. R: Eva Könnemann. 29 Min.
Deutscher Kurzfilmpreis in Gold für Dokumentarfilme bis 30 Minuten
Auf Wikipedia steht über Emmelsum, es habe 300 Einwohner und weise keine Sehenswürdigkeiten auf. Eva Könnemann porträtiert das Dorf.

Donnerstag, 21.12.
18:00 Uhr

OCEAN HILL DRIVE
Deutschland 2016. R: Miriam Gossing, Lina Sieckmann
Experimentalfilm. 20 Min. Deutscher Kurzfilmpreis in Gold für Experimentalfilme bis 30 Minuten

AUSSETZER
Deutschland 2016. R: Benjamin Vornehm. 19 Min.
Nominierung für Spielfilme von 7 bis 30 Minuten

HEIMATURLAUB AUS DEM SKIZZENBUCH EINES ASTRONAUTEN
Deutschland 2016. R: Franz Winzentsen. AnimaDok-Fake. 14 Min.
Nominierung für Animationsfilme bis 30 Minuten

AGNOSIS
Deutschland 2015. R: Anita Müller. AnimaDok. 31 Min.
Sonderpreis für Filme von 30 bis 78 Minuten

Filmbeschreibungen unter deutsches-filmmueum.de

Im Kino **01.-14. Dezember 2017**

		tagsüber	**18:00** Uhr
01	Fr	**HENRY AND VERLIN** → S. 37 Henry und Verlin CA 1994 Gary Ledbetter. 88 Min. DF **14:30 Uhr**	**MIO FRATELLO È FIGLIO UNICO** Mein Bruder ist ein Einzelkind → S. 13 IT/FR 2007. D. Luchetti. 100 Min. OmU **18:30 Uhr Zu Gast:** Daniele Luchetti
02	Sa	**LASCIATI ANDARE** → S.13 Lass dich gehen! IT 2017. Francesco Amato. 102 Min. OmU **16:00 Uhr**	**LA RAGAZZA DEL MONDO** → S. 14 Die Welt der Anderen IT 2016 Marco Danieli. 104 Min. OmU **18:30 Uhr** **Zu Gast:** Marco Danieli
03	So	**I HAD NOWHERE TO GO** → S. 42 DE 2016. Douglas Gordon. 100 Min. OF **12:00 Uhr Zu Gast:** Jonas Mekas und Douglas Gordon **HENRY AND VERLIN** → S. 37 Henry und Verlin CA 1994 Gary Ledbetter. 88 Min. DF **15:00 Uhr**	**DOMANI ACCADRÀ** → S. 14 Von Räubern, Kavalieren und harmonischen Menschen IT 1988. Daniele Luchetti. 87 Min. OmeU **17:00 Uhr**
04	Mo		**LASCIATI ANDARE** → S. 13 Lass dich gehen! IT 2017 Francesco Amato. 102 Min. OmU
05	Di		**LA TENEREZZA** → S. 16 IT 2017 Die Zärtlichkeit Gianni Amelio. 103 Min. OmU
06	Mi		**FIORE** → S. 17 Blume IT 2016 Claudio Giovannesi. 110 Min. OmU
07	Do		**L'ORA LEGALE** → S. 18 IT 2017 Ab heute sind wir ehrlich Salvo Ficarra, Valentino Picone. 92 Min. OmU
08	Fr	**CONNI & CO** → S. 37 DE 2016 Franziska Buch. 104 Min **14:30 Uhr**	**INDIVISIBILI** → S. 18 IT 2017 Unzertrennlich Edoardo De Angelis 102 Min. OmU
09	Sa	**NAPOLI '44** → S. 19 Neapel '44 IT 20 Francesco Patierno. 80 Min. OmeU **16:00 Uhr**	**PIUMA** → S. 16 IT 2016. Roan Johnson. 98 Min. OmeU
10	So	**L'ORA LEGALE** → S. 18 IT 2017 Ab heute sind wir ehrlich Salvo Ficarra, Valentino Picone. 92 Min. OmU **12:00 Uhr** **CONNI & CO** → S.37 DE 2016 Franziska Buch.104 Min **15:00 Uhr**	**ANNI FELICI** → S. 20 IT/FR 2013 Anni Felici - Barfuß durchs Leben Daniele Luchetti. 106 Min. OmU
11	Mo		**LIBERAMI** → S. 21 IT 2016 Federica Di Giacomo. 89 Min. OmeU
12	Di		**A CIAMBRA** → S. 20 IT/BR/DE u.a. 2017. Jonas Carpignano 118 Min. OmU
13	Mi		**WEISSE SKLAVEN. PANZERKREUZER »SEWASTOPOL«** → S. 31 DE 1937. Karl Anton. 111 Min. **Einführung:** Daniela Kalscheuer
14	Do		**THE NUTTY PROFESSOR** → S. 22 Der verrückte Professor USA 1963 Jerry Lewis. 107 Min. OF

Verso Sud | Jerry Lewis | 100 Jahre Ufa | Lecture & Film

OF Originalfassung *DF* Deutsche Fassung *o.D.* Ohne Dialog *OmU* Original mit deutschen UT

20:30 Uhr	**22:30** Uhr	
MIO FRATELLO È FIGLIO UNICO Mein Bruder ist ein Einzelkind → S. 13 IT/FR 2007. D. Luchetti. 100 Min. OmU **21:30 Uhr Zu Gast:** Daniele Luchetti		Fr **01**
LA RAGAZZA DEL MONDO → S. 14 Die Welt der Anderen IT 2016 Marco Danieli. 104 Min. OmU **21:30 Uhr Zu Gast:** Marco Danieli		Sa **02**
FAI BEI SOGNI → S. 15 IT 2016. Träum was Schönes Marco Bellocchio 131 Min. OmU **19:00 Uhr**		So **03**
IL PORTABORSE → S. 15 Der Taschenträger IT/FR 1991 Daniele Luchetti. 92 Min. OmeU		Mo **04**
PIUMA → S. 16 IT 2016. Roan Johnson. 98 Min. OmeU		Di **05**
LA NOSTRA VITA → S. 17 Unser Leben IT/FR 2010 Daniele Luchetti. 98 Min. OmU		Mi **06**
O VAMPIRO DA CINEMATECA → S. 35 BR 1977. Jairo Ferreira. 64 Min. OmeU. **20:15 Uhr Lecture:** Renato Coelho Mit Vorfilm		Do **07**
LA TENEREZZA → S. 16 Die Zärtlichkeit IT 2017. Gianni Amelio 103 Min. OmU **20:00 Uhr**	**UN BACIO** → S. 19 IT 2016. Ein Kuss Ivan Cotroneo. 102 Min. OmU **22:00 Uhr**	Fr **08**
INDIVISIBILI → S. 18 IT 2017 Unzertrennlich Edoardo De Angelis 102 Min. OmU **20:00 Uhr**	**A CIAMBRA** → S. 20 IT/BR/DE u.a. 2017. J. Carpignano.118 Min. OmU **22:00 Uhr**	Sa **09**
FIORE → S. 17 Blume IT 2016 Claudio Giovannesi. 110 Min. OmU **20:00 Uhr**		So **10**
VELOCE COME IL VENTO → S. 21 Giulias großes Rennen IT 2016 Matteo Rovere. 118 Min. OmU		Mo **11**
ANNI FELICI → S. 20 IT/FR 2013 Anni Felici - Barfuß durchs Leben Daniele Luchetti. 106 Min. OmU		Di **12**
BRONENOSEZ POTEMKIN → S. 31 Panzerkreuzer Potemkin UdSSR 1925/1930. Sergej Eisenstein. 50 Min. DF **Einführung:** Thomas Tode		Mi **13**
LUNG BUNMI RALUEK CHAT → S. 43 Uncle Boonmee erinnert sich an seine früheren Leben TH/GB/FR u.a. 2010 A. Weerasethakul. 114 Min. OmU **20:15 Uhr** Mit Gespräch		Do **14**

Klassiker | Late Night | Treppe 41 | Kinderkino | Specials

OmeU Original mit engl. UT

Im Kino **15.-31. Dezember 2017**

		tagsüber	**18:00** Uhr
15	Fr	**PETTERSSON UND FINDUS - DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT** → S. 37 DE 2016 Ali Samadi Ahadi. 79 Min. **14:30 Uhr**	**GLÜCKSKINDER** → S. 27 DE 1936. Paul Martin. 92 Min.
16	Sa		**DIE GOLDENE STADT** → S. 27 DE 1942. Veit Harlan. 110 Min.
17	So	**PETTERSSON UND FINDUS - DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT** → S. 37 DE 2016. Ali Samadi Ahadi. 79 Min. **15:00 Uhr**	**THE LADIES MAN** → S. 23 Ich bin noch zu haben USA 1961 Jerry Lewis. 96 Min. OF
18	Mo	KEINE VORSTELLUNGEN	
19	Di		**WELIKIJ PUT** Der große Weg → S. 32 UdSSR 1927. UdSSR 1927. Esfir Schub. 95 Min. OmU
20	Mi		**HITLERS HOLLYWOOD** → S. 28 DE 2017. Rüdiger Suchsland. 105 Min.
21	Do		**INTERNATIONALER KURZFILMTAG DEUTSCHER KURZFILMPREIS** → S. 45 DE 2015/2016. div. ca. 90 Min.
22	Fr	**PETTERSON UND FINDUS - DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT** → S. 37 DE 2016. Ali Samadi Ahadi. 79 Min. **14:30 Uhr**	**THE MUPPET CHRISTMAS CAROL** → S. 43 Die Muppets Weihnachtsgeschichte USA 1992. Brian Henson. 85 Min. OF
23	Sa		**DER BLAUFUCHS** → S. 28 DE 1938. Viktor Tourjansky. 101 Min.
24	So	KEINE VORSTELLUNGEN	
25	Mo		**MÜNCHHAUSEN** → S. 29 DE 1943. Josef von Baky. 134 Min.
26	Di		**KONEC SANKT-PETERBURGA** Das Ende von Sankt Petersburg → S. 32 UdSSR 1927. V. Pudovkin. 100 Min. OmU
27	Mi		**WHICH WAY TO THE FRONT?** Wo, bitte, geht's zur Front? → S. 24 USA 1970. Jerry Lewis. 96 Min. OF
28	Do		**DER CLOWN** → S. 25 DE 2016. Eric Friedler. 115 Min.
29	Fr	**PETTERSON UND FINDUS - DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT** → S. 37 DE 2016. Ali Samadi Ahadi. 79 Min. **14:30 Uhr**	**E LA NAVE VA** → S. 40 Fellinis Schiff der Träume IT/FR 1983 Federico Fellini. 128 Min. OmU
30	Sa		**KORA TERRY** → S. 29 DE 1940. Georg Jacoby. 109 Min.
31	So		

Verso Sud | Jerry Lewis | 100 Jahre UFA | Lecture & Film

OF Originalfassung *DF* Deutsche Fassung *o.D.* Ohne Dialog *OmU* Original mit deutschen UT

20:30 Uhr	**22:30** Uhr	
THE NUTTY PROFESSOR → S. 22 Der verrückte Professor USA 1963 Jerry Lewis. 107 Min. OF	**DR. STRANGELOVE OR: HOW I LEARNED TO STOP WORRYING AND LOVE THE BOMB** → S. 38 GB 1964. Stanley Kubrick. 95 Min. OF **Vorgestellt von:** Torgil Trumpler	Fr **15**
MOONLIGHT → S. 44 USA 2016. Barry Jenkins. 111 Min. OmU **20:15 Uhr** **Mit Preisverleihung**	**UNDER THE SKIN** → S. 40 GB 2013. Jonathan Glazer. 108 Min. OmU **22:45 Uhr**	Sa **16**
FÜHLEN SIE SICH MANCHMAL AUSGEBRANNT UND LEER? → S. 41 DE/NL 2016/2017. Lola Randl. 94 Min. **20:15 Uhr Zu Gast:** Lola Randl Mit Vorfilm		So **17**
		Mo **18**
THE DISORDERLY ORDERLY → S. 23 Der Tölpel vom Dienst USA 1964. Frank Tashlin. 90 Min. OF		Di **19**
INTERNATIONALER KURZFILMTAG → S.45 DE 2015/2016. div. ca. 120 Min.		Mi **20**
METEORANGO KID: O HERÓI INTERGALÁTICO → S. 36 BR 1969 André Luiz Oliveira. 85 Min. OmeU **20:15 Uhr Lecture:** Christopher Dunn		Do **21**
CINDERFELLA → S. 24 USA 1960 Aschenblödel Frank Tashlin. 91 Min. OF	**BAD SANTA** → S. 39 USA 2003. Terry Zwigoff. 91 Min. OmU	Fr **22**
THE DISORDERLY ORDERLY → S. 23 Der Tölpel vom Dienst USA 1964. Frank Tashlin. 90 Min. OF	**UNDER THE SKIN** → S. 40 GB 2013. Jonathan Glazer. 108 Min. OmU	Sa **23**
		So **24**
CINDERFELLA → S. 24 USA 1960 Aschenblödel Frank Tashlin. 91 Min. OF		Mo **25**
WHICH WAY TO THE FRONT? Wo, bitte, geht's zur Front? → S. 24 USA 1970. Jerry Lewis. 96 Min. OF		Di **26**
THE MUPPET CHRISTMAS CAROL → S. 43 Die Muppets Weihnachtsgeschichte USA 1992. Brian Henson. 85 Min. OF		Mi **27**
E LA NAVE VA → S. 40 Fellinis Schiff der Träume IT/FR 1983 Federico Fellini. 128 Min. OmU		Do **28**
THE KING OF COMEDY → S. 25 USA 1983. Martin Scorsese. 109 Min. OmU	**FAIL-SAFE** → S.38 USA 1964 Angriffsziel Moskau Sidney Lumet 112 Min. OF **Vorgestellt von:** Eva Salomon	Fr **29**
THE KING OF COMEDY → S. 25 USA 1983. Martin Scorsese. 109 Min. OmU	**BAD SANTA** → S. 39 USA 2003. Terry Zwigoff. 91 Min. OmU	Sa **30**
THE APARTMENT → S. 44 Das Appartement. USA 1961. Billy Wilder. 125 Min. OF **21:00 Uhr** Mit Vorfilm		So **31**

Klassiker | Late Night | Treppe 41 | Kinderkino | Specials

OmeU Original mit englischen UT

Kino des Deutschen Filmmuseums
Schaumainkai 41 · 60596 Frankfurt am Main
Information & Ticketreservierung:
Tel.: 069 - 961 220 220

Kino · kino-des-deutschen-filmmuseums.de

Eintrittspreise
Regulär: 7,- Euro
Ermäßigt (Schüler/Studenten – gilt nicht für Studierende der Universität des 3. Lebensalters U3L): 5,- Euro, Schwerbehinderte: 3,50 Euro
Filme mit Gästen, Musikbegleitung, Lecture, 3D: 2,- Euro Zuschlag
Für Frankfurt-Pass-Inhaber/innen ermäßigen sich die Preise um die Hälfte.

Kinderkino
Für Kinder und begleitende Erwachsene: 3,50 Euro; 3D: 1,- Euro Zuschlag

Kinocard
Ermäßigter Eintritt zu allen Kinoveranstaltungen
Jahresbeitrag: 30,- Euro · ermäßigt: 20,- Euro
Ticket: je 4,- Euro · ermäßigt: 3,- Euro
Für Sonderveranstaltungen: 1,50 Euro Zuschlag

Freundeskreis

Freunde des Kinos
erhalten die Kinocard, Vorzugskarten bei ausgewählten Filmveranstaltungen und bekommen das aktuelle Programm sowie den wöchentlichen Newsletter zugeschickt. · Jahresbeitrag: 35,- Euro / Unter-30-Jährige: 25,- Euro

Freunde des Museums
erhalten freien Eintritt in alle Ausstellungen, Einladungen zu den Eröffnungen, den Newsletter und exklusive Informationen zu den Ausstellungen.
Jahresbeitrag: 65,- Euro · unter 30-Jährige: 55,- Euro.
Informationen: freunde-deutsches-filmmuseum.de
freunde@deutsches-filminstitut.de

Freunde von Kino und Museum erhalten zusätzlich:
Einladungen zu exklusiven Veranstaltungen und zehn Prozent Ermäßigung auf Kataloge zu aktuellen Ausstellungen
Jahresbeitrag: 95,- Euro · unter 30-Jährige: 80,- Euro
Special für zwei Personen: 160,-Euro · unter 30-Jährige: 130,- Euro

Förderkreis
Die Mitglieder des Förderkreises tragen entscheidend dazu bei, dass das Deutsche Filminstitut neue attraktive Projekte initiieren kann. Bisher sind im Förderkreis rund 70 Persönlichkeiten engagiert, die die Vermittlung von Filmkultur im Haus am Schaumainkai besonders großzügig unterstützen. Förderkreis-Mitglieder erhalten freien Eintritt in die Ausstellungen und ins Kino. Der Jahresbeitrag beträgt für Privatpersonen 500 Euro, für Unternehmen mindestens 1000 Euro. Kontakt: 069 - 961 220 226 oder foerderkreis@deutsches-filminstitut.de

Newsletter
Unser wöchentlicher Newsletter informiert per E-Mail über Kino- und Ausstellungs-Programme.
Anmeldung unter newsletter.deutsches-filmmuseum.de

Programmheft
Das monatlich erscheinende Programmheft liegt aus im Deutschen Filmmuseum sowie an ausgewählten Orten in Frankfurt und der Region.

Mobilitätspartner des Deutschen Filminstituts

ŠKODA

Gegen Vorlage eines ŠKODA-Autoschlüssels erhält der/die Autobesitzer/in freien Eintritt in unsere Dauer- und Sonderausstellung.

deutsches
filminstitut
filmmuseum

Museum · deutsches-filmmuseum.de
Di/Do-So 10:00 - 18:00 Uhr · Mi 10:00 - 20:00 Uhr · Mo geschlossen

Öffnungszeiten an den Feiertagen:
25.12. / 01.01.: 11-18 Uhr
24.12. / 31.12.: geschlossen

Dauerausstellung: Eintrittspreise: 6,- Euro · ermäßigt: 3,- Euro

Für **Studierende der Goethe-Universität** Frankfurt sowie
für **Kinder unter 6 Jahren** ist der Eintritt in die Ausstellungen frei

Abgedreht! Die Filmfabrik von Michel Gondry
(14. September 2017 bis 28. Januar 2018) **Eintritt frei**
Geschlossene Gruppen können das Angebot **kostenpflichtig exklusiv buchen**.
Vom 24. - 26.12. sowie am 31.12. und 01.01. bleibt die Filmfabrik geschlossen.

Museumspädagogik und Filmvermittlung

Offenes Filmstudio am Wochenende (Ort: 4. Stock)
Samstags und sonntags von 14:00 bis 18:00 Uhr
Kostenfreies Angebot, Anmeldung nicht erforderlich

Aktiv im Filmmuseum
Nach Absprache: Führungen für Privatpersonen und Unternehmen
(60,- Euro · ermäßigt: 35,- Euro), Filmanalyse (60,- Euro · ermäßigt: 35,- Euro),
Seminare, Workshops (35,- bis 120,- Euro) und Kindergeburtstage (90,- Euro),
jeweils plus ermäßigter Eintritt pro Person

Nähere Informationen, Preise und Anmeldung unter:
museumspaedagogik@deutsches-filminstitut.de
Tel.: 069 - 961 220 223 · mupaed.deutsches-filmmuseum.de

Öffentliche, kostenfreie Führungen
(Anmeldung nicht erforderlich; die Teilnehmer/innen bezahlen den reg. Eintritt)
Dauerausstellung: jeden Sonntag, 15:00 Uhr, Treffpunkt: 1. Stock

Service

filmcafé Das filmcafé ist bis zum Beginn der letzten Kinovorstellung geöffnet.
Flaschengetränke können mit ins Kino genommen werden.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
U1, U2, U3, U8 (Schweizer Platz) · U4, U5 (Willy-Brandt-Platz)
Straßenbahn 15/16 (Schweizer-/Gartenstraße)
Buslinie 46 (Museumsuferlinie 46)

Lecture & Film: Eine Veranstaltungsreihe des Deutschen Filmmuseums und des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen" im Rahmen der hessischen Film- und Medienakademie (hFMA), in Kooperation mit dem Museum Angewandte Kunst und mit Unterstützung des Kulturamts der Stadt Frankfurt am Main, des Kulturfonds Frankfurt RheinMain sowie der Dr. Marschner Stiftung.

Kontakt zu den Archiven

Filmarchiv und Filmverleih: 0611 - 9700 010
filmarchiv@deutsches-filminstitut.de · filmverleih@deutsches-filminstitut.de

Bildarchiv: 069 - 961 220 454 · bildarchiv@deutsches-filminstitut.de

Sammlungen und Nachlässe / Plakat- und Musikarchiv: 069 - 961 220 451
sammlungen@deutsches-filminstitut.de · plakatarchiv@deutsches-filminstitut.de

Mitglieder und Förderer

Stadt Frankfurt am Main · Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien · Hessen Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst · Wiesbaden · ARD Degeto · ZDF · SPIO · KINEOS

Gäste im Kino des Deutschen Filmmuseums 2017

Ein Haus für den Film – und die Filmschaffenden! Zahlreiche bedeutende Filmemacher/innen waren 2017 im Deutschen Filmmuseum zu Gast.

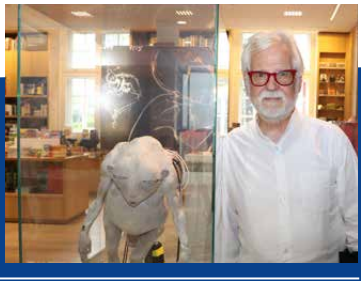
Auf ein Jahr voll lebhafter Diskussionen, spannender Einblicke und beeindruckender Leinwandmomente blicken wir mit einer kleinen Auswahl der Gäste zurück.

Erkennen Sie die Stimme von **Wotan Wilke Möhring**? Der beliebte deutsche Schauspieler sprach die vertiefenden Texte ein, die im neuen Multimediaguide durch die Dauerausstellung des Deutschen Filmmuseums führen.

Dominik Graf präsentierte am 10. März ein Double-Feature seiner Dokus zur Geschichte des deutschen Genrekinos.

Zur Werkschau der Filme von **Ruth Beckermann** begrüßte das Deutsche Filmmuseum die österreichische Dokumentarfilmerin am 6. und 7. April persönlich.

Ein Abend für **Veronica Ferres** am 11. Mai: Die Schauspielerin gab Einblicke in ihr Werk und sprach über ihre Zusammenarbeit mit Werner Herzog in SALT AND FIRE (2016).



Welche Filme haben Stanley Kubrick geprägt? Kubricks Nachlassverwalter Jan Harlan stellte eine umwerfende Filmreihe zusammen, die er am 2. Juni persönlich kommentierte.

Dokumentarfilmer **Andres Veiel** zu Gast mit BEUYS und einem spannenden Filmgespräch am 12. Juli 2017.

Götz Otto beim James-Bond-Special am 13. August.

Im September rockten die BANDITS das Haus! 20 Jahre nach Erscheinen des Kultfilms erhielten die Darstellerinnen **Nicolette Krebitz, Katja Riemann** und **Jasmin Tabatabai** die Carte Blanche für eine Wunschfilmreihe.

Witzige Kindheitsanekdoten und großes Lob für die Frankfurter Kulissen von **Abgedreht! Die Filmfabrik von Michel Gondry** (S. 4) gab es am 10. Oktober von dessen Erfinder **Michel Gondry** zu hören.

Eine Filmreihe im Oktober widmete sich dem Werk des „wichtigsten unbekannten deutschen Regisseurs“ (*Cahiers du Cinema*). Am Eröffnungsabend, dem 16.10. war **Rudolf Thome** zu Gast im Deutschen Filmmuseum.

VORSCHAU: JANUAR 2018

Jacques Tourneur

Das Locarno Festival (2. – 12.8.2017) widmete dem Regisseur Jacques Tourneur die diesjährige Retrospektive. In Kooperation mit dem Filmfestival spielt das Kino des Deutschen Filmmuseums wie im Vorjahr bei GELIEBT UND VERDRÄNGT erneut im Januar eine Auswahl der Filme nach. Jacques Tourneur, Sohn des großen Stummfilmregisseurs Maurice Tourneur, schuf im Laufe seiner Karriere zahlreiche Filme, die heute als Meisterwerke ihres Genres gelten. Das fängt mit herausragenden Horrorfilmen in Zusammenarbeit mit Produzent Val Lewton an, darunter CAT PEOPLE (1942), I WALKED WITH A ZOMBIE (1943) und THE LEOPARD MAN (1943). Bis 1965 versuchte er sich an fast allen Hollywood-Genres. Neben dem Horrorfilm und dem Film Noir drehte er auch Western und Sportfilme. Dabei hebt er die Genre-Konventionen weniger auf, als dass er sie variiert und auffrischt. Sein Stil ist geprägt von einer subtilen Ton- und Lichtgestaltung. Neben einer Vorliebe für halbdunkle Einstellungen bezieht er häufig natürliche Lichtquellen mit ein.

Filmreife Ferientage für nur 5 Euro pro Tag!
Dienstag, 2., bis Freitag, 5. Januar 2018

In den Weihnachtsferien zeigt das Kino des Deutschen Filmmuseums Kinderkino-Highlights aus dem vergangenen Jahr, und das drei Mal pro Tag. Im Kinoticket enthalten ist auch der Besuch der Dauerausstellung: Spannende Exponate entführen in die Welt des Films, und im Filmstudio wird schließlich jeder Besucher selbst zum Filmstar: Die Bluebox macht's möglich!

Die Ferien-Filme laufen jeweils um 10:30 Uhr, 13:30 Uhr und 15:30 Uhr. · **Eintritt:** 5 Euro (für Kinder sowie ihre Begleitpersonen) · **Eintritt nur Kino:** 3,50 Euro · Hortgruppen bitten wir um telefonische Reservierung unter 069/ 961 220 220 · **Öffnungszeiten Dauerausstellung:** 10 – 18 Uhr · **Öffnungszeiten** · **Filmstudio:** 12 – 18 Uhr

VIDEO-CITY
FRANKFURT

Die Mediathek in der Sie alles finden. Unser Verleihrepertoire reicht vom Stummfilm bis zur aktuellen Festivalneuheit über Dokumentationen, Kinder- und Familienfilme, TV-Serien, Filme aus allen Ländern im Originalton und aktuelle Neuheiten.
Unseren Bestandskatalog finden Sie online.

Auch Fernverleih möglich.

deutsches
filminstitut
filmmuseum

Deutsches Filmmuseum
Deutsches Filminstitut
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

deutsches-filmmuseum.de